76. Ausgabe: März 2019

Markt Mantel
www.markt-mantel.com

Marktblatt

Das Monatsblatt für die Marktgemeinde Mantel und Umgebung.

JETZT EINTRITTSKARTEN SICHERN!

Kartenvorverkauf ab sofort bei der Raiffeisenbank Mantel

Fahrt nach Pottenstein

Der VdK OV Mantel bietet zusammen mit dem VdK OV Weiden-Nord am 12.06.2019 eine Tagesfahrt nach Pottenstein an. Abfahrt ist um 9:30 Uhr am Feuerwehrhaus in Mantel. Auf dem Programm steht die Besichtigung des Scharfrichtermuseums und die Raubvogelschau der Falknerei Burg Rabenstein. Das Mittagessen ist in der Gutsschenke der Burg geplant. Der Reisepreis inkl. Eintritt beträgt für VdK-Mitglieder 20,- € und für Nichtmitglieder 25,- €. Rückfahrt ca. 16:30 Uhr. Anmeldungen sind ab sofort gegen Vorauszahlung bei Carola Brust unter der Tel-Nr.: 0179/6975619 oder Ossangerweg 44 möglich.

SOZIALVERBAND VdK BAYERN

BAU MIT **LIVING HAUS.**
WIR HABEN **ZUHAUSE VERSTANDEN.**

Dein Hausbaupartner der Region:
Oliver Nitschke
92729 Weiherhammer
Barbarastr. 30
Tel.: 09605 / 66 91 500
info@livinghaus.de

LIVING HAUS
livinghaus.de DEIN ZUHAUSE.

HEIBL GmbH
> Blechteilefertigung
> Sanitär- und Heizungstechnik

Etzenrichter Straße 5
92729 Weiherhammer
Telefon 0 96 05 - 26 00
www.heibl.com

Viel hilft viel.

Unsere digitalen Leistungen:

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

vr-nopf.de

EINLADUNG

zum

16. Starkbierfest

der Feuerwehr Mantel

Samstag 6. April 2019 ab 19:30

im Feuerwehrhaus in Mantel

Es spielt für Sie das original „KRAUTKOPF-DUO"

Es gibt selbst gemachte Brotzeiten und BOCK-BIER von der „Brauerei Naabeck"

Auf Ihren Besuch freut sich die Freiwillige Feuerwehr Markt Mantel

Herausgeber: Markt Mantel, Etzenrichter Str. 11 - 92708 Mantel, Tel: 09605/9223-0; Umsetzung: Fenzl - Techn. Kommunikation, Marktplatz 3 - 92708 Mantel, Tel: 09605/925680, info@fenzl-tk.de; Druck: Druckerei Stock, 1800 Stk.; Die Artikel stellen nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.

OWV Mantel macht mit bewährter Führung weiter

Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, 1. März erklärte OWV-Vorsitzender Klaus-Hannes Kahler, dass der Verein seit seiner Gründung 1971 sich der Natur- und Brauchtumspflege verschrieben hat. Aktuell zählt der Manteler Zweigverein 254 Mitglieder, davon neun Jugendliche unter 18 Jahren. Gepflegt und ausgebessert wurden 67 Kilometer Rundwanderwege, der Blumenschmuck in 26 Blumentrögen im Gemeindegebiet wird auch von OWV-Mitgliedern gemacht. Arbeit macht auch das vereinseigene Biotop, das Waldforum, der Stodel und 64 Ruhebänke und drei Unterstellhütten. Geselligkeit wurde bei der Maiwanderung zum Waldforum mit Verköstigung gepflegt. Der OWV richtet jedes Jahr vor dem Advent die Krippe auf dem Marktbrunnen ein und lädt am vierten Adventssonntag zur Waldweihnacht ein. Kahler bedankte sich beim Markt Mantel für finanzielle Unterstützung, beim Vereinskartell und bei den zahlreichen Helfern bei den Aktionen. Von fünf Wanderungen mit wechselnder Beteiligung berichtete Wanderwart Hugo Diehl. Fast täglich draußen in der Natur ist Umwelt- Natur- und Vogelschutzwart Karl-Heinz Kuschidlo, der die gefiederten Sänger vor allem im Winter füttert und die Nistkästen betreut. Wegen zu geringer Beteiligung fiel im vergangenen Jahr das Goldwaschen aus. Karl-Heinz-Kuschidlo berichtete, dass der Stodl laufend auf Vordermann gebracht wird. Von der Musikgruppe gab Maria Erling einen Bericht über die Auftritte der Truppe. Sie bedanke sich bei der Katholischen Kirche, welche die Probenräume zur Verfügung gestellt hat. Klaus-Hannes Kahler und Lorenz Schwarzmeier haben 43 Geburtstagskindern gratuliert. Bei den Neuwahlen wurde Klaus-Hannes Kahler als Vorsitzender im Amt bestätigt mit Stellvertreter Hugo Diehl, Schatzmeister Horst Wunder, Schriftführer Lothar Wiesner und den Beisitzern Werner Paulus, Werner Geyer und Norbert Wellein. Naturschutzbeauftragter und Vogelschutzwart ist Karl-Heinz Kuschidlo, Wanderwart Hugo Diehl, Jugendwarte sind Dieter Nikol und Vorsitzender Kahler. Bänke- und Wegewarte sind Theo Fellner und Kahler. Kahler übt auch das Amt des Kulturwarts aus. Musikgruppenwartin ist Maria Erling, Pressewartin Eva Seifried. Die Arnika tragen Lorenz und Heid Schwarzmeier aus. Den Besucherkreis bilden Kahler und Schwarzmeier und die Kasse prüfen Markus Friedrich und Wolfhard Erling. Der langjährige Leiter der Gitarrengruppe, Jochen Brettschneider, der aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr weitermachen kann bekamt ein Abschiedsgeschenk, ebenso die langjährige Kassenprüferin Helga Breitenbücher. Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich für die Betreuung und das Aufstellen der Ruhebänke, das Ausarbeiten der Ramma-Damma-Aktion. „Ihr bringt euch mit tollen Festen, wie dem Stodelfest oder der Vogelstimmenwanderung ins Manteler Vereinsleben ein. Wichtig ist auch die Betreuung der Nistkästen und auch eure Mithilfe beim Bürgerfest“, so der Rathauschef und Kartellvorsitzende Kammerer. Klaus-Hannes Kahler gab noch eine Vorschau auf Termine. Die Ramma-Damma-Aktion findet am 13. April ab 9 Uhr statt. Am 1. Mai wird zum Waldforum gewandert, am 26. Mai startet die Vogelstimmenwanderung ab dem VfB-Sportplatz, das Stodelfest wird am 28. Juli gefeiert, Ferienprogramm Goldwaschen ist für 3. August geplant, es gibt jeden Monat einen Stammtisch im Gasthaus „Hauptmann“. Die Waldweihnacht findet am 22. Dezember statt. Alle Termine werden auch im Schaukasten am Marktplatz ausgehängt.

Bericht Eva Seifried

OWV Mantel: Ehrungen

Ehrungen: Die Verdienstnadel in Anerkennung wurde verliehen an Michael Franke, die Verdienstnadel in Gold erhielten Hedwig Geyer, Silvia Megies und Manfres Pöll senior. Außerdem werden Irmgard Ehrlich, Lorenz Schwarzmeier, Lothar Wiesner und Horst Wunder bei der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins mit der großen Silbernen Ehrennadel geehrt. Urkunden für zehn Jahre Mitgliedschaft gingen an Daniel Götz und Bernhard Weigl, für 15 Jahre an Harald Gößl, Sabine Kroll, Kevin Paulus und Christina Pausch. 25 Jahre treu zum Verein stehen: Erich Melchner Herbet Neumann, Lorenz und Heidi Schwarzmeier und Horst Wunder. 40 Jahre dabei sind: Johann Ermer, Maria Erling, Wolfhard Erling, Engelbert Graf, Walter Janner, Karl-Heinz Kuschidlo, Manfred Pöll, Hermann Staufer und Josef Wittmann.

Bericht Eva Seifried

Kinderhaus St. Elisabeth informiert sich in Tierarztpraxis

Die „blaue“ Gruppe des Kinderhauses besuchte kürzlich die Tierarztpraxis Dr. Michl in Weiden. Mit dem Bus gings am Nachmittag in Richtung Stadt los. Die Kinder wurden von Dr. Michl, seiner Frau und den Tierarzthelferinnen herzlich begrüßt. Beim Jahresthema der Gruppe dreht sich alles um „Berufe“, die die Kinder interessieren. So „landeten“ sie beim Tierarzt, der Ihnen seinen Beruf mit den verschiedensten Aufgaben anschaulich näherbrachte. Hündin „Sunny“ wurde als lebendes, geduldiges Anschauungsobjekt von ihm untersucht. Die Kinder konnten Fragen stellen, und der Tierarzt nahm sich viel Zeit um diese zu beantworten. Es war ein sehr lehrreicher Nachmittag mit viel Spaß für den Nachwuchs. Zum Abschluss bekam jedes Kind ein „Schatzkästchen mit Arztutensilien“ sowie Süßigkeiten und eine Plüschkatze für die blaue Gruppe vom Praxisteam geschenkt.

Bericht Eva Seifried

Gertrud Friedrich feiert 80. Geburtstag

Am Freitag, 22.2. feierte Gertrud Friedrich im Kreise ihrer Familie in Mantel, Ossangerweg, den 80. Geburtstag. Sie wurde am 22. Februar 1939 in Schönwald im Sudetenland geboren und kam 1945 nach Mantel. Nach der Schule erlernte sie den Beruf der Herrenschneiderin. Ihren Mann Hans Friedrich heiratete sie 1958. Leider verstarb ihr Mann schon 1986. Ihr weiterer Lebenspartner war Franz Stangl, der 2017 verstorben ist. Mit ihrer Gesundheit ist die Jubilarin zufrieden. Zum Geburtstag gratulierten zwei Kinder, vier Enkelkinder und besondere Freude machen ihre Urenkel, (Zwillinge, zwei Mädchen). Die Jubilarin hält sich mit Gartenarbeit fit, Hobbys sind Stricken und Zeitung lesen. Für den Markt Mantel gratulierte Bürgermeister Richard Kammerer, von der katholischen Pfarrei war Pfarrer Dr. Bruno Kasongo Ndala gekommen. Der stimmte auch gleich stimmkräftig ein Geburtstagslied an. Glückwünsche überbrachten Priska Hofmann und Hilde Aigner vom Seniorentreff der katholischen Pfarrei, auch Siedlerbund und OWV gratulierten. Der Geburtstag wurde mit einem zünftigen Weißwurstfrühstück und Kaffee und Kuchen gefeiert und am Samstag gab es noch in der TSG-Turnhallengaststätte eine große Familienfeier.

Bericht Eva Seifried

Für die vielen Gückwünsche

und Geschenke anlässlich meines

80. Geburtstages

möchte mich mich bei allen

meinen Verwandten, Freunden,

Nachbarn und Vereinen herzlichst

bedanken.

Gertrud Friedrich

Mantel, im Februar 2019

Gut besuchter Preisschafkopf beim VfB Mantel

Über guten Besuch freuten sich Herbert Steiner und sein Team vom VfB Mantel beim diesjährigen Preisschafkopf. Bis zum Beginn füllte sich das Sportheim kontinuierlich, so dass Vorsitzender Richard Paulus 68 Kartenfreunde begrüßen konnte. An 17 Tischen wurde um Geld- und Sachpreise gekämpft. Steiner dankte allen Sammlern und Spendern aus der Geschäftswelt der Manteler Marktgemeinde und Umgebung. Gespielt wurde in zwei Durchgängen mit je 30 Spielen. Nach Beendigung des ersten Durchgangs wurden die Spieler wieder neu zusammengelost. Dank rascher Computer-auswertung kam Steiner schnell zur Preisverleihung. Schmiegel Ewald erreichte 135 Punkte und gewann den ersten Preis in Höhe von 150,00 €. Knapp dahinter bekam Sigi Herzog mit 133 Punkten für den zweiten Platz 100,00 €. Hans Weidner wurde mit 113 Punkten Dritter. Er wurde mit 70,00 € belohnt. Zusätzlich hatte der VfB noch viele Sachpreise zu vergeben, so dass jeder Teilnehmer einen Preis abbekam. Markus Fritsch hatte mit 39 Punkten am wenigsten Glück, wurde aber mit einem Kasten Bier und einer Packung Schafkopfkarten trostreich abgefunden. Natürlich wird der VfB Mantel im nächsten Jahr wieder einen Preisschafkopf durchführen.

Bericht Hans Kneißl

1a autoservice

KFZ SCHMID
Meisterbetrieb

- TÜV- und AU-Service
- Unfallinstandsetzung
- Klimaservice / Standheizungen
- Neu- und Gebrauchtwagenhandel
- Durchführung sämtlicher Inspektions-, Wartungs- und Reparaturarbeiten an allen Fahrzeugtypen und -marken

Etzenrichter Str. 5b
92708 Mantel
Tel: 09605/92258-0
www.kfz-schmid.de

BERL

Fred Berl
Inhaber

- Innenausbau
- Fassaden
- Fußboden
- Bautrocknung
- Beseitigung von Wasserschäden
- Sanierung

Gewerbepark 14
92708 Mantel
Tel./Fax: 09605/925941
Mobil: 0171/6861920

Frauenunion macht mit bewährter Vorstandschaft weiter

Mit 32 Damen ist der Mitgliederstand der Frauenunion Mantel unverändert geblieben, führte Vorsitzende Christine Härtl am Montag, 25.2. bei der Jahreshauptversammlung in der Mehrzweckhalle aus. Sie gab einen Rückblick auf Fastenessen, das im vorigen Jahr gut besucht war und 200 Portionen Kartoffelsuppe verkauft wurden. Mit CSU und FU waren die Damen auf Emmausgang am Ostermontag, 25 Gäste gab es beim Familien-Grillfest, trotz nicht so guten Wetters. Im September fand der Ablassgottesdienst statt und trotz Regen war auch der Weihnachtsmarkt auf dem Mehrzweckhallenparkplatz gut besucht. Kassenführerin Gunda Schleyer musste ein kleines Minus verbuchen. Die Damen spenden die Erlöse ihrer Aktionen immer Manteler Organisationen. Der Erlös der Weihnachtsmarkttombola ging an den Kinderchor Pfiffikusbande. Bei den Neuwahlen wurde die Vorstandschaft im Amt bestätigt. Vorsitzende blieb Christine Härtl mit Stellvertretern Josefine Baier und Roswitha Schmidt. Schriftführerin bleibt Herta Lorenz, Schatzmeisterin Gunda Schleyer. Als Beisitzer fungieren: Angelika Fellner, Waldtraud Heisl, Gisela Kraus, Monika Meinerz und Anneliese Vogl. Delegierte für die Kreisversammlung sind: Josefine Baier, Ruth Heining, Roswitha Schmidt und Anneliese Vogl mit Ersatzleuten: Waltraud Heisl, Monika Meinerz, Monika Schmidt und Renate Trammer. Die Kasse prüfen Gerlinde Stilp und Sieglinde Stöhr. Herta Lorenz und Steffi Heisl wurden für 15 Jahre Mitgliedschaft geehrt, Heidi Tafelmeier für zehn Jahre. FU-Kreisvorsitzende Tanja Schiffmann zitierte ein Sprichwort von Zsa Zsa Gabor: „Wenn ein Mann zurückweicht, dann weicht er zurück, wenn eine Frau zurückweicht, dann nur, um neuen Anlauf zu nehmen“. Sie erinnerte an 100 Jahre Frauenwahlrecht und im nächsten Jahr an 70 Jahre Grundgesetz. „Politik muss noch weiblicher“ werden, forderte Schiffmann. Sie ermunterte die Damen bei der Kommunalwahl 2020 für den Marktgemeinderat zu kandidieren. „Euer Bürgermeister braucht eine Mehrheit im Marktrat hinter sich“. CSU-Vorsitzender Christoph Müller war stolz, dass sehr viele Manteler Vereine von Leuten der CSU-Familie geführt werden. „Wir arbeiten an der Basis und am Menschen“. Bürgermeister Richard Kammerer bestätigte, dass er seinen Wahlerfolg auch der Frauenunion mit zu verdanken hat. „Bei den Kommunalwahlen 2020 brauchen wir eine starke CSU, JU und auch FU, damit wir unsere Ziele verwirklichen können“. „Wir haben den Wahlkampf mit der Person Richard Kammerer geführt und gewonnen“, so Fraktionssprecher Reinhold Meier. Mit einer Spitze auf die Freien Wähler meinte er: „Es reicht halt nicht, mit einem Zug zu fahren und Enten schwimmen zu lassen, um Wahlen zu gewinnen“. Die Vereinsarbeit von Richard Kammerer wurde honoriert, so gewinnt man Wahlen. Aber wir stellen unsere Arbeit immer noch zu wenig heraus, war seine Meinung. Auch MdL Dr. Stephan Oetzinger bedankte sich für die Zusammenarbeit mit der Manteler Frauenunion. „Bei drei Gegenkandidaten auf Anhieb die Wahl zu gewinnen ist eine Meisterleistung“, so Dr. Oetzinger im Rückblick auf die Bürgermeisterwahl. „Es gibt viele Beispiele, dass Frauen in der Politik erfolgreich sind. Frauen setzen andere Akzente und haben einen anderen Blickwinkel auf die Politik, so der MdL. „Bayern ist familienfreundlich“ ist er überzeugt. Kurz vor der Karwoche treffen sich die FU-Damen dann wieder zum Palmbuschenbinden, laden am Palmsonntag zum Fastenessen ein. Im Mai treffen sie sich zu einem Dämmerschoppen und auch Familien-Grillfest, Ablassgottesdienst und Weihnachtsmarkt stehen auf dem Programm.

Bericht Eva Seifried

Zapfwellenstammtisch „Alt`s Glump“ gründet Jugendgruppe

Im Juli 2014 wurde der Zapfwellenstammtisch „Alt`s Glump“ gegründet. Vorstand ist Hans Kick und Stellvertreter Hans Stangl. Schon im vorigen Jahr kamen die Jugendlichen, mit dem Wunsch nach einer eigenen Gruppe auf die Vorstandschaft zu. Nun wurde die Jugendgruppe im Gasthaus „Hauptmann“ gegründet. Um das „junge alte Glump“ kümmern sich Martin Bauer und stellvertretend Petra Franke, die beiden wurden von der Jugend vorgeschlagen. Mit der Gruppe sind bereits verschiedene Aktionen in Planung. Der Vereinsnachwuchs besteht aus acht Mitgliedern, Jugendsprecher ist Luca Kammerer. Die Jugend macht aktiv bei allen Aktivitäten des Vereins mit, fährt auch zu den Traktortreffen in der näheren Umgebung und wo es ein „Alt`s Glump“ zu besichtigen gibt, ist auch die Jugend mit dabei. Manche besitzen auch schon ganz stolz einen eigenen Oldtimer-Bulldog. Alle fiebern dem dritten Traktortreffen im September entgegen. Am Samstag, 7. September rollen die ersten Traktoren an und am Abend ist dann wieder die „Vorglühparty“. Der Sonntag 8.9. startet mit Weißwurstfrühstück, dann gibt es Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Um 14.30 findet die Rundfahrt durch Mantel statt. Das Bulldogtreffen findet auf dem neuen Festplatz statt. Bürgermeister Richard Kammerer kam bei der Gründungsversammlung der Jugend vorbei und freute sich dass das „Alte Glump“ schon so viele junge Nachwuchs-Bulldog-Fans hat. Mit Luca Kammerer gehört sein eigener Sohn auch dazu, der Bürgermeister selbst ist ebenfalls Mitglied im Zapfwellenstammtisch.

Bericht Eva Seifried

PHYSIOTHERAPIE GÖTZ

& kosmetische Fußpflege

G
Ö
PhysioTherapie
Z

Tel. 6 69 60 01
Schulanger 3
92708 Mantel

Richard Kammerer als Erster Bürgermeister vereidigt

Bei der Sitzung des Marktgemeinderates, die im Februar zum ersten Mal im neuen Sitzungszimmer im Gemeindezentrum „Alte Schule“ stattfand, gab es gleich mehrere feierliche Momente. Entsprechend groß war auch die Anzahl der Zuhörer. Als ältestes Mitglied des Marktgemeinderates nahm FWG-Marktrat Werner Paulus Richard Kammerer den Amtseid ab. „Das bei der Wahl durch die Bürger in mich gesetzte Vertrauen ist ein großer Ansporn für mich“ so der neue Rathauschef. Er bedankte sich bei seinen Mitbewerbern für den fairen Wahlkampf. Einstimmig wurde dann Matthias Kohl (CSU) als Listennachfolger für Richard Kammerer bestätigt. Matthias Kohl wurde von Bürgermeister Richard Kammerer vereidigt. Er übernimmt auch alle Posten in den Ausschüssen von Richard Kammerer. Bei der Wahl zum dritten Bürgermeister schlug Reinhold Meier von der CSU Johann Gurdan vor. Er begründete dies, weil die SPD das Amt des dritten Bürgermeisters im Jahr 2014 abschaffen wollte. Daniela Fuhrmann von der SPD brachte Dr. Manfred Klier ins Rennen. Franz Sperl von den Freien Wählern hatte keinen Wahlvorschlag aber er wies darauf hin, dass es in anderen Orten, wie zum Beispiel in Amberg praktiziert werde, dass nicht alle drei Bürgermeister von der Mehrheitspartei gestellt werden. Auf Johann Gurdan entfielen acht Stimmen, auf Dr. Manfred Klier sechs Stimmen und so wurde Johann Gurdan auch von Bürgermeister Richard Kammerer vereidigt und nahm seinen Platz neben Richard Kammerer ein. Zu Beginn der Sitzung gedachte das Gremium dem kürzlich verstorbenen Oskar Kammerer, der 20 Jahre lang als Feldgeschworener tätig war und außerdem noch viele Jahre Ortsobmann des Bauernverbandes. Keine Einwände gab es gegen die Bauvoranfrage von Ali Ihsan Saglik für den Neubau eines Betriebsgebäudes in der Freihunger Straße 18. Genehmigt wurde auch der Bauantrag von Herbert Witt zur Errichtung eines Doppelwohnhauses mit Garage im Moritzweg 10. Siegfried Janner von der CSU regte an, bei der Zufahrtsregelung auf eine ausreichende Wegbreite auch im Hinblick auf die Zufahrt für Rettungsfahrzeuge zu achten. Einstimmig genehmigt wurde auch der Tektur Bauantrag von Sabine Walter für den Einbau von zwei Wohnungen am Marktplatz 8. Das Zimmer 1.005 im Gemeindezentrum „Alte Schule“ wurde als externes Trauzimmer außerhalt des Rathauses gewidmet. Keine Einwände gab es gegen den Hauptbetriebsplan für die Gewinnung von Quarzsand im Tagebau Grub-Steinfels durch die Firma Suttner aus Pressath. Der VdK erhält für seine Arbeit einen Zuschuss von 150 Euro, die Grund- und Mittelschule Weiherhammer erhält für die Klasse 6 für einen Jugendherbergsaufenthalt in Passau fünf Euro je Tag und Manteler Kind. Bei den wiederkehrenden Zuschüssen bekamen der VfB und die TSG je 1.275 Euro und der Siedlerbund 200 Euro für ihre geleistete Arbeit. Die SPD-Fraktion hatte einen Antrag gestellt auf Information über die Raumaufteilung in der „Alten Schule“. Den Fraktionen wurde ein Plan zur Verfügung gestellt und Sitzungsleiter Kammerer erklärte die Raumaufteilung, unter anderem mit Jugendraum, Gemeindearchiv, Sitzungszimmer, Trauzimmer, Heimat- und Traditionsraum und Räume für kindliche Früherziehung. Bei den Bekanntgaben erklärte Bürgermeister Kammerer, dass einige Schlaglöcher repariert wurden. Im Baugebiet Schlossäcker gibt es 91 Bewerber und zehn Grundstücke sind bereits fest vergeben, die notariellen Termine sind geplant Aufreger war wieder das leidige Thema Haidenaabbrücke. Reinhold Meier von der CSU erklärte, dass die CSU nun auch MdB Albert Rupprecht eingeschaltet wurde, aber es bewegt sich absolut nix. Vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach wird keine Aussage zu einem Bautermin gemacht. Siegfried Janner von der CSU mahnte ebenfalls an dem Thema dran zu bleiben. FWG-Rat Werner Paulus wies darauf hin, dass die Brücke im Winter für Fußgänger nur unter Lebensgefahr zu überqueren ist, weil die Räumfahrzeuge den Schnee auf den Bürgersteig der Brücke räumen und so dann sich 50 Zentimeter Schnee drauf befinden und die Fußgänger auf die eh nur einspurige Fahrspur ausweichen. Weitere Diskussion gab es über die Parksituation am Marktplatz, wo kürzlich eine Begehung mit der Polizei stattgefunden hat. Grundsätzlich ist Parken auf den Gehwegen verboten wie es in Mantel praktiziert wird, aber bisher drückt die Polizei beide Augen zu, was aber nicht heiß, dass keine Knöllchen verteilt werden. Siegfried Janner von der CSU stellte den Antrag, dass in der nächsten Sitzung des Marktgemeinderates die Parksituation am Marktplatz besprochen wird. Sitzungsleiter Kammerer erklärte, dass am Schulanger immer freie Parkplätze zur Verfügung wären aber „Es liegt halt an der Bequemlichkeit der Menschen, dass sie genau vor der Sparkasse stehen bleiben um kurz ihre Bankgeschäfte zu erledigen und keinen Meter zu Fuß gehen möchten“. Auch die SPD-Fraktion möchte die Parksituation am Marktplatz besser geregelt haben. FWG-Rat Werner Paulus der selbst mit dem Rollator am Marktplatz oft auf die Straße ausweichen muss, regte an, zu prüfen, ob man an den brenzligsten Stellen nicht ein Halteverbot einrichten könnte. Friedrich Janner von der FWG wies darauf hin, dass in den Jahren 2019 bis 2021 80.000 Euro im Haushalt für die Städtebauförderung eingeplant sind und der Markt endlich damit anfangen sollte, außerdem sei es mit Straßenausbesserung auf Dauer auch nicht getan, Straßensanierungen müssten ebenfalls eingeplant werden. Franz Sperl von der FWG brachte eine Beschwerde der Bürger der Etzenrichter Straße vor, dass ihre Straße nun zur Rennstrecke geworden ist. Hier werden demnächst wieder Messgeräte aufgestellt und ein Schild: „Freiwillig 30 der Kinder zuliebe“ weil hier Schulbusse halten. Der Neue CSU-Marktrat Matthias Kohl wies auch darauf hin, dass der Schülerbus der Buslinie Willax, der amerikanische Kinder befördert, nicht in der Parkbucht für Busse hält sondern auf der anderen Straßenseite, was eine zusätzliche Gefahr für die Schüler bedeutet. Auch das soll geklärt werden. SPD-Rätin Andrea Bertelshofer fragte nach der einmal für den Marktplatz gekauften Querungshilfe, deren Verbleib soll bis zur nächsten Sitzung geklärt werden. Bürgermeister Kammerer gab noch bekannt, dass die Bauhofmitarbeiter in Mantel verschiedene Bäume fällen mussten. Die Stämme sind gelagert. Wer Brennholz erwerben will, soll sich bitte an Försterin Andrea Sauer wenden.

Bericht Eva Seifried

Frühjahrsbasar bestens besucht

Über viele Besucher freuten sich am Samstag 23. Februar die Eltern-Kind-Gruppen und die Freien Wähler Mantel die zusammen in der Mehrzweckhalle den Frühjahrs- und Sommerbasar auf die Beine gestellt hatten. Schon am Freitag waren zahlreiche Helfer beim Aufbau der Tische und Ständer und dann beim Sortieren der abgegebenen Kleidungsstücke gefragt. Die Organisatorinnen waren Claudia Bertelshofer, Gabi Paulus und Kerstin Janner „Das alles wäre nicht ohne die Hilfe von ehemaligen Mamas der Eltern-Kind-Gruppen oder gar Omas zu bewältigen. Auch die Männer packten kräftig mit an und viele Frauen lieferten Kuchen oder Torten. Angelika Janner versorgte die Helfer beim Aufbau mit Leberkäs und pikanten Broten. Schon von 12 bis 13 Uhr als nur Schwangere in Ruhe einkaufen durften, war die Mehrzweckhalle gut besucht. Dann strömten auch die anderen Mütter, Väter oder Omas und Opas mit den Kindern in die Halle. Schlange stehen hieß es dann an den Kassen. Neben der üblichen Kinderkleidung gab und Festtagsmode, bestens erhalten zu Superpreisen. Vom Baby ab Größe 52 bis zum Teenager war Kleidung im Angebot. Auch einige sehr gepflegte Kinderwägen und Maxi-Cosy, oder Fahrrad und Inline-Skates fanden neue Besitzer. Kleine Leseratten stöberten in den Bücherkisten vor der Bühne und auf der Bühne stand alles was das Kinderherz zum Spielen begehrt, angefangen von Playmobil, Lego Star-Wars, Puppenwagen, Werkbank, Gesellschaftsspielen und Puzzles. Zur Stärkung nach der Schnäppchenjagd stand ein Kuchenbüfett bereit und auch Kaffee. Viele nahmen sich Gebäck mit nach Hause. Dann mussten die Helfer wieder alle nicht verkauften Kleidungsstücke und Spielsachen zurücksortieren in die Wannen oder Kartons mit den entsprechenden Nummern und noch am gleichen Abend den Besitzern zurückzugeben oder das Geld für die verkaufte Ware auszahlen. Der Herbstbasar findet am 5. Oktober statt. Nummernvergabe ab 26. August für die Nummern 1 bis 75 bei Claudia Bertelshofer unter Telefon 09605/2562 und für die Nummern 76 bis 150 unter Telefon 09605/922902 bei Steffi Neumann.

Bericht Eva Seifried

Grüner Hügel in Mantel

„Der Grüne Hügel Bayreuth" mit den Wagner-Festspielen wurde am Mittwoch in die Schulturnhalle nach Mantel verlegt. Die Kinderoper Papageno aus Wien gastierte in der Schulturnhalle mit der Oper „Der fliegende Holländer" von Richard Wagner. Die Oper beruht auf einer Sage aus dem 18 Jahrhundert. Das Ensemble der Kinderoper brachte den Schülern der Manteler Grundschule die Handlung und die Personen humorvoll und spielerisch näher. Ein Kapitän ist dazu verdammt, auf einem Geisterschiff auf dem Meer herumzuirren ohne je einen Hafen anlaufen zu dürfen. Nur die Liebe einer Frau kann ihn von seinem Schicksal erlösen. „Der Holländer", ein Bariton, stellte den Kindern zu Beginn die Frage ob sie an Geisterschiffe glauben. Einige Schüler, vor allem Jungs waren schon der Meinung, dass es Geisterschiffe gibt, die Mehrheit der Schüler allerdings nicht. Richard Wagner stellt in dieser Oper wieder die Frage ob Mitleid und Liebe einen Menschen vom schweren unabänderlichen Schicksal erlösen können. Das Ensemble mit Sopranistin, Tenor, Bariton und Bass faszinierte die Schüler und auch die Lehrkräfte durch schauspielerische und gesangliche Leistung. Auch eine Gruppe von Schülern wurde kostümiert in die Handlung mit einbezogen. Mit ihren Kostümen, Bühnenbild, Musik und Gesang bescherten die Sängerinnen und Sänger aus Wien der Manteler Grundschule eine Stunde voller Vergnügen und glänzenden Kinderaugen. Die Akteure vermittelten den Inhalt der Oper mit Witz und Humor. Die Kinderoper Papageno bietet künstlerisch Hohes Niveau das gleichzeitig aber auf die Kinder abgestimmt ist.

Bericht Eva Seifried

Tafel kann noch weitere Bedürftige versorgen

Die Manteler Tafel kann noch weitere Abnehmer versorgen. Sie können aus Mantel, Weiherhammer oder auch der Umgebung kommen. Gegen einen Unkostenbeitrag von drei Euro kann jeden Donnerstag gegen 9.30 Uhr im Gemeindezentrum Alte Schule ein Lebensmittelkorb abgeholt werden. Die Abgabe ist an Einkommensgrenzen gebunden. Lebensmittel von der Tafel bekommt eine Person wenn sie ein monatliches Einkommen bis ca. 830 Euro hat, zwei Personen dürfen 1.250 Euro haben, 2 Personen mit einem Kind 1.650 Euro und zwei Personen mit zwei Kindern sogar 1.900 Euro. Nähere Auskünfte erteilen Erhard Kleber, Telefon 8790 oder Rita Steiner Telefon 2549. Alle Angaben werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Eva Seifried

Pizza Heimservice
SEDAN
Weiherhammer

Telefon:
09605/924449

Hubertusstr. 40
Weiherhammer

Abhol-/Lieferzeiten:

Dienstag - Donnerstag:	11:00 - 13:00 und 16:30 - 22 Uhr
Freitag + Samstag:	16:30 - 22:00 Uhr
Sonntag + Feiertag:	16:30 - 21:00 Uhr

Fastenessen

am Sonntag, 14. April, ab 11:00 Uhr in der Mehrzweckhalle.

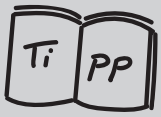
- Kartoffelsuppe mit Brot -

Vor der Palmweihe werden Palmbuschen an der alten Schule verkauft.

FRAUEN. UNION csu

Buchtipp

Die Manteler Leseratten haben neues Lesefutter bekommen. Mehr als 30 neue Bücher und Medien wurden angeschafft, vom Bilderbuch für die Kleinsten bis zum aktuellen Spiegelbestseller für die Großen. Auch einige Kinder-CDs und Spielfilme werden angeboten. Möglich machte dies eine Spende der Volks- und Raiffeisenbank Mantel. Alljährlich werden die Überschüsse aus dem Gewinnsparen an soziale Einrichtungen in Mantel und Umgebung verteilt. Das Team der Marktbibliothek bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung. ***Team der Marktbibliothek***



Küchen-Tipp

Kokos-Schokokuchen

Angelika Janner, die das Manteler Kochbuch mit gemacht hat, hatte sich bei einem Rezept- und Backwettbewerb bei der Volkshochschule Weiden beworben und Rezepte eingereicht und kam in die Auswahl der zehn besten Rezepte. Es gab strenge Kriterien, es durften nur natürliche Zutaten verwendet werden und alles am Kuchen bzw. der Torte musste essbar sein. Im Februar fuhr Angelika Janner dann mit ihrem Kokos-Schokokuchen zur Bewertung und erreichte den dritten Platz. Sie bekam neben einer Urkunde noch eine Einladung, bei der „Hutza-Backstube“ in Weiden mitzumachen. **Zutaten für den Teig:** 250 g Butter, 250 g Zucker, 1 P Vanillezucker 4 Eier, 1 Becher Creme fraiche, 250 g Mehl, 30 g Kakao, 1 P. Backpulver. Alle Zutaten zu einem Rührteig verarbeiten und in eine gefettete Springform streichen. Bei 175 Grad 35 Minuten backen und auskühlen lassen und zweimal durchschneiden. **Zutaten für die Creme:** 200 g Butter schmelzen. 500 ml Milch und 200 ml Sahne in einem Topf aufkochen, 100 g Hartweizengrieß einrieseln lassen und unter rühren aufkochen und eine Minute köcheln lassen. Flüssige Butter, 250 g Zucker und 300 g Kokosraspeln unterrühren. Die noch warme Creme auf die Böden verteilen. **Guss:** 200 ml Sahne in einem Topf erwärmen, 200 g Zartbitterkuvertüre grob hacken, 1 Würfel Kokosfett unter Rühren in der Sahne auflösen. Guss 10 bis 15 Minuten unter gelegentlichem Rühren abkühlen lassen und den Kuchen damit rundherum einstreichen und mit Kokosflocken bestreuen. Viel Spaß beim Nachbacken und Guten Appetit wünscht Angelika Janner. ***Eva Seifried***

Kfz Technik Grabautzke

Kfz Meisterbetrieb

Im Herzen von Weiherhammer

- Inspektion
- Klimaservice
- Bremsenservice
- Fahrzeugdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Alle Fahrzeuge / Modelle
- Hol- und Bringservice (kostenlos)

Ritterstraße 1 92729 Weiherhammer
Tel. 01708244701 Kfz-technik-grabautzke@gmx.de

Fischerfreunde Mantel bestehen 20 Jahre

In diesem Jahr können die Fischerfreunde das 20igjährige Bestehen feiern und bis auf eine kurze Unterbrechung führt seitdem Norbert Magerer den Verein. Am 16. April 1999 hoben 20 Petrijünger in der Gaststätte Krink den Verein aus der Taufe, so blickte Vorstand Norbert Magerer am Sonntag, 17.2. bei der Jahreshauptversammlung zurück. „Damals hatten wir kein Gewässer und kein Geld und so mancher sagte uns auch ein schnelles Ende voraus“, so Magerer. Nun haben wir den Schwarzen Weiher und den Badeweiher. Nur der Wunsch nach einem Fließgewässer blieb bisher unerfüllt. Aber nun prägen schon 20 Jahre kameradschaftliches Miteinander den Verein, der auch stolz auf seinen guten Ruf ist. Kassenführer Hans Bertelshofer konnte ein zufriedenstellendes Plus erwirtschaften. Schriftführer Stefan Blendl erklärte dass der Biber auch das Landschaftsbild an den Gewässern der Fischerfreunde geprägt hat und dass 2018 ein Hauptaugenmerk auf den Hechtbesatz gelegt wurde. Bei den Neuwahlen wurde Norbert Magerer für weitere zwei Jahre als Vorsitzender bestätigt mit Stellvertreter Timo Bertelshofer. Dieser steht dann später als Nachfolger für Magerer bereit. Die Kasse führt Hans Bertelshofer weiter und Schriftführer blieb Stefan Blendl. Als Beisitzer ergänzen Josef Bertelshofer, Daniel Götz, Hermann Freller, Stefan Koppmann, Sebstian Berberich und Marco Schönig die Vorstandsriege. Die Kasse prüfen Bruno Ziegler und Hubert Schiller. „Der Verein ist ständig an Mitgliedern gewachsen und mit 122 aktiven und passiven Mitgliedern haben wir die uns selbst gesetzte Grenze von 130 Mitgliedern fast erreicht“, so Magerer. Es wird keine extra Jubiläumsfeier geben aber das Jubiläum wird beim Fischerfest mit den bekannten Schmankerln und erschwinglichen Preisen gefeiert. Wie in anderen Vereinen auch, so liegt die Last der zu erledigenden Arbeiten meist nur auf den Schultern von vier bis fünf Leuten. Deshalb hat der Verein beschlossen, dass Mitglieder jährlich sechs Stunden Arbeitseinsatz leisten müssen, dazu zählt auch der Auf- und Abbau beim Fischerfest. Dies gilt für Mitglieder bis 65 Jahre. Wer das nicht leisten kann oder möchte, dem werden dann für die sechs nicht gearbeiteten Stunden insgesamt 60 Euro in Rechnung gestellt. Wie der Vorsitzende ausführte fallen im Jahr so drei bis vier Arbeitseinsätze an. Geleistete Arbeitsstunden werden in die Jahreskarten der Mitglieder eingetragen und diese müssen dann am Jahresende abgegeben werden. Im laufenden Jahr werden 140 Tageskarten ausgegeben, diese sind zu haben bei der Bäckerei Ziegler, im Schreibwarengeschäft Kaiser, in der Metzgerei Pöll, bei Hermann Freller und bei Hans Bertelshofer. Eine Tageskarte kostet künftig 15 Euro, eine Dreitageskarte 40 Euro, Tageskarte für Jugendliche acht Euro, Dreitageskarte 20 Euro. Außerdem werden Sebastian Berberich und Marco Schönig zu Fischereiaufsehern ausgebildet so dass dem Verein dann insgesamt fünf Fischereiaufseher zur Verfügung stehen. Am 19. April (Karfreitag) verkaufen die Fischerfreunde am Marktplatz von 10 Uhr bis 12 Uhr gegrillte Makrelen, am 1. Mai findet das Anangeln am Schwarzen Weiherhstatt, dann gibt es noch Zeltlager, Hegefischen und am 1. September das Fischerfest. Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich bei allen, die wieder im Verein ein Ehrenamt übernehmen „das ist nicht selbstverständlich“. „Ihr seid ein fester Bestandteil in der Marktgemeinde. Ihr bereichert unseren Ort nicht nur mit eigenen Veranstaltungen, sondern besucht auch die Feste anderer Vereine und seid beim Bürgerfest mit dem Bratwurstgrill vertreten und gebt das Mittagessen aus. Kammerer bedankte sich für die Einbindung im Manteler Vereinsleben auch als Kartellvorsitzender.

Bericht Eva Seifried

Jahreshauptversammlung der Jugendfeuerwehr

Die Verantwortlichen der Feuerwehr Mantel, aber auch die Marktgemeinde, sind stolz auf ihre Jugend. Als einer der größten Jugendfeuerwehren im Landkreis Neustadt/WN fand nun die Jahreshauptversammlung im Feuerwehrhaus statt. Jugendwart Tobias Theobald hatte mit seiner Stellvertreterin Magdalena Peyerl geladen. Theobald bedankte sich bei allen Jugendlichen für das vergangene Jahr und hoffte, dass alle jungen Kameraden und Kameradinnen bei der Stange bleiben. Zurzeit hat die Jugendfeuerwehr einen Mitgliederstand von 25 Jugendlichen (8 Mädchen und 17 Jungen). Vier Jugendliche kamen im letzten Jahr neu hinzu, zwei Kameraden traten in den aktiven Dienst ein. „Wir sind stolz, dass keiner ausgetreten ist“, so Theobald. Insgesamt leisteten die Jugendlichen 82 Stunden feuerwehrtechnische Ausbildung und 25 Stunden allgemeine Jugendarbeit. Der zusätzliche Zeitaufwand beläuft sich auf über 100 Stunden. Dafür bedankte sich Theobald ganz herzlich bei seinen Helferinnen und Helfern und hob hervor, „ohne euch würde es nicht funktionieren“. Ganz besonders hob er den 3-Tages-Aufenthalt im Naturfreundehaus in Wernersreuth hervor, wo man bei vielen Spielen die Kameradschaft schon bei den Jugendlichen erkennen konnte. Im neuen Jahr will man versuchen, wieder eine Autowaschaktion durchzuführen, ebenso einen Ausflug und weitere Aktivitäten. Zu den neuen Jugendsprecher wurden Christoph Janner und Luisa Bock gewählt. Erster Kommandant ist ebenso stolz auf die Jugend seiner Feuerwehr und bedankte sich auch bei den Jugendwarten und Betreuern für die erbrachten Leistungen. „Ohne euch würden wir so eine schlagkräftige Gruppe nicht haben“. Auch der neue Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich im Namen der Marktgemeinde und meinte, „ich bin stolz, dass wir hier so viele Jugendliche bei unserer Feuerwehr haben“.

Bericht Tobias Theobald

Abfuhrtermine

08.04. Blaue Tonne (B)
10.04. Biotonne
10.04. Gelber Sack
11.04. Mülltonne
25.04. Biotonne
25.04. Mülltonne
26.04. Blaue Tonne (K)

Richard Kammerer neuer Vorsitzender des Wasserzweckverbandes Mantel-Weiherhammer

Es ist üblich, dass der Bürgermeister von Mantel den Wasserzweckverband Mantel-Weiherhammer als Vorsitzender leitet und der Bürgermeister von Weiherhammer leitet den Abwasserzweckverband. Da der Manteler Bürgermeister Dr. Stephan Oetzinger sein Amt als Bürgermeister niedergelegt hat, führte Ludwig Biller, der Bürgermeister von Weiherhammer drei Monate lang beide Verbände. Dafür bedankte sich am Mittwoch bei der Sitzung des Wasserzweckverbandes im Rathaus in Weiherhammer Richard Kammerer. Die Verbandsversammlung wählte einstimmig Richard Kammerer zum neuen Vorsitzenden des Wasserzweckverbandes. Außerdem wurde er zum Geschäftsleiter des Wasserzweckverbandes bestellt. „Momentan haben wir mit dem Wasserzweckverband leider keinen leichten Stand“, bedauerte Richard Kammerer. Die Wasserleitungen sind in die Jahre gekommen und wir

hatten im vergangenen Jahr viele Wasserrohrbrüche und viel Wasser verloren. Aktuell werden derzeit Wasserrohrbrüche in Weiherhammer in der Hubertusstraße und in Mantel im Schwalbenweg behoben. Die Verantwortlichen des Wasserzweckverbandes vermuten durch einen erhöhten Wasserverbrauch, dass sich noch irgendwo ein Leck befinden muss, dem sie nur auf die Spur kommen müssen, was nicht so einfach ist. Von der Steinwaldgruppe wurden im vergangenen Jahr 414.102 Kubikmeter Wasser bezogen und vom Brunnen IV wurden 182.31l Kubikmeter geliefert. Kämmerer Rudi Jankowski gab einen Sachstandbericht für das Haushaltsjahr 2019. Ein Defizit von 103.000 Euro muss von den Gemeinden Mantel und Weiherhammer als Betriebskostenumlage getragen werden. Im Jahr 2020 ist die Rückzahlung eines Kredites fällig. Die Verbandsversammlung war sich einig, dass der Verbrauch engmaschig überwacht werden muss, damit es am Jahresende keine Überraschungen durch erhöhten Verbrauch gibt. Es wurde angeregt, zusätzliche Mess-Stellen einzurichten, damit man leichter eingrenzen kann wo ein Wasserverlust entsteht. Die nächste Sitzung des Wasserzweckverbands ist voraussichtlich in der Kalenderwoche 13. Richard Kammerer und Ludwig Biller bestätigten, dass die Zusammenarbeit mit der Steinwaldgruppe hervorragend ist.

Bericht Eva Seifried

Osterwitz

Der Verlobte der großen Schwester wurde Ostern zum Mittagessen eingeladen. Nach dem Essen sagt er: „Mein großes Kompliment. So gut habe ich lange nicht mehr gegessen!“ – Da meint der kleine Bruder etwas brummig: „Wir leider auch nicht…“

FAIR, FLEXIBEL, FACHKOMPETENT -
nach dieser Devise sind wir
Ihr Personaldienstleister in den Regionen
nördliches Bayern und südliches Thüringen.

STANDORTE: Bayreuth I Selb I Sonneberg I Weiden
TEL +49 921 78 77 677-0 I **www.chronos-personal.de**

WIR STELLEN EIN

- Call-Center-Agent (m/w/d)
- Schichtbereite Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
- Maschinenbediener (m/w/d)
- Lagerarbeiter und Staplerfahrer (m/w/d)
- Industriemechaniker (m/w/d)
- Elektroniker (m/w/d)

Weitere Informationen unter:
www.chronos-personal.de

oder in unserer

NIEDERLASSUNG IN WEIDEN

Bahnhofstraße 22 I 92637 Weiden
TEL +49 961 388 19 49-0
MAIL weiden@chronos-personal.de

Bürgermeistergalerie im Rathaus komplettiert

Seit 2012 gibt es im ersten Stock des Manteler Rathauses eine Bürgermeistergalerie, seit 08.03.19 ist diese nun mit dem Bild des Landtagsabgeordneten Dr. Stephan Oetzinger wieder komplett. „Wir erinnern mit dieser Galerie an alle meine Amtsvorgänger seit 1945," erklärt Bürgermeister Richard Kammerer. So zeigen die Portraitbilder alle sechs Vorgänger des aktuellen Rathauschefs, von Josef Ziegler bis Dr. Stephan Oetzinger. Josef Ziegler hatte das Amt des Ersten Bürgermeisters von 1946 bis 1948 aus, in dieser Zeit widmete er sich vor allem dem Wiederaufbau. Im folgte Josef Janner (Trautner), der bis zu seinem Tod 1967 im Amt war und somit die längste Amtszeit aller Nachkriegsbürgermeister vorweisen kann. In seine Ära fiel der Bau der Alten Schule, dem heutigen Gemeindezentrum, in der nach ihm benannten Bürgermeister-Josef-Janner Straße sowie die Gründung der beiden Zweckverbände zur Wasserversorgung und dem Betrieb der gemeinsamen Kläranlage mit der Gemeinde Weiherhammer. Von 1967 bis 1972 amtierte Johann Bäumler, der erste in der Reihe, der seinen Amtssitz im heutigen Rathaus in der Etzenrichter Straße hatte. Bäumler wurde 1978 vom erst kürzlich verstorbenen Altbürgermeister Erwin Klemm abgelöst, dessen Name untrennbar mit der Wiedererlangung der politischen Selbstständigkeit verbunden ist. Unter Klemm erfolgte unter anderem der Bau der Mehrzweckhalle, des Feuerwehrhauses sowie die Erweiterung des Friedhofs mit Leichenhaus. Im Jahr 1996 wurde Altbürgermeister Josef Wittmann gewählt, der sich mit Baumaßnahmen wie der Sanierung der Schule und dem Neubau von Bibliothek und Turnhalle sowie der Ausweisung mehrerer Baugebiete um den Markt verdient gemacht hatte. Im Jahr 2012 schied Wittmann aus gesundheitlichen Gründen aus, sein Nachfolger wurde Dr. Stephan Oetzinger. In seine Amtszeit fiel unter anderem der Neubau der Kinderkrippe am Kinderhaus St. Elisabeth, die Sanierung des Gemeindezentrums Alte Schule sowie die Ausweisung des Baugebiets „Ossanger II" und „Schlossäcker". Dr. Oetzinger schied nach seiner Wahl in den Bayerischen Landtag im November 2018 aus dem Amt als Erster Bürgermeister aus, er war mit damals erst 27 Jahren der bisher jüngste auf dem Chefsessel im Manteler Rathaus.

Bericht Eva Seifried

Veranstaltungen

Vorschau Sommer 2019

06.04. FFW Starkbierfest im FFW Haus
07.04. SPD Frauen Fahrradbörse
10.04. Siedlerfrauen JHV, 18:30 Uhr bei Wolfinger
14.04. Frauenunion Fastenessen in der Mehrzweckhalle
19.04. Fischer „Karfreitag" Makrelenverkauf am Marktplatz von 10:00 bis 12:00 Uhr
01.05. OWV Maiwanderung zum Waldforum ab Stodlplatz um 10:00 Uhr
26.05. OWV Vogelstimmenwanderung am VfB Sportheim um 05:00 Uhr
18.08. VKM 38. Bürgerfest
19.10. KSRK 140 Jahre KSRK Mantel, Kriegerdenkmal-Moritzkirche-MZH

Weitere Termine:
www.markt-mantel.com
www.marktblatt.com

Meisterbetrieb
FRANK NATURSTEIN
KREATIONEN IN STEIN
• Grabsteine
• Steinmetzarbeiten
• Treppen/Bodenbeläge
• Natursteine für Haus & Garten
Weinstraße 40
92708 Mantel
Telefon: 09605 - 922926
Telefax: 09605 - 922927
frank.naturstein.gmbh@t-online.de
Weitere Informationen finden Sie auf unserer Webseite unter:
www.frank-naturstein.de

FORSTER
UNTERNEHMENSGRUPPE
verstehen. denken. bauen.
Beratung
Planung
Realisierung
Qualitätssicherung
Wir bilden für das Jahr 2019 aus:
Metallbauer, Fachrichtung Konstruktionstechnik
Forster Unternehmensgruppe GmbH
Turnhallesiedlung 7a
92708 Mantel
Tel.: 09605/922 70 - 0
Fax: 09605/922 70 - 24
E-Mail: pwalther@forster-gmbh.de
www.forster-unternehmensgruppe.de
Interesse?
Dann schicken Sie Ihre Bewerbung bitte schriftlich oder per E-Mail an Frau Walther.

Lustiger Gaudiwurm zieht durch den Ort

Der Himmel war am Faschingssonntag Nachmittag zwar grau aber es regnete nicht und das Manteler närrische Volk, das teils auch maskiert am Straßenrand stand, jubelte den Wägen des Gaudiwurms zu und war natürlich auf der Jagd nach Bonbons, Popcorn und Klopfern. Die Feuerwehr sicherte den Zug ab. Der Manteler Stammtisch hatte seinen Wagen als Ritterburg dekoriert und tat kund: „Manteler Stammtischmeute sucht junge Rittersleute“. Die Feuerwehr hatte kein Löschwasser dabei, sondern war mit einer Bierzapfstelle unterwegs. „Ein Mantler in München“ nicht im Himmel war das Motto des CSU- und JU-Wagens wo MdL Dr. Stephan Oetzinger mit den CSU- und JU-Kollegen im Kostüm des Engels Aloisius mitfuhren. Bleibt zu

hoffen, dass Dr. Oetzinger im Landtag nicht auch vergebens auf göttliche Eingebungen wartet. Die Clubfreunde warben für ihr 25-jähriges Bestehen. Mit dabei war auch der Zapfwellenstammtisch „Alt`s Glump“. Beim Traktortreffen geht`s heier wieder rund, am neia Festplptz han ma drunt“ wurde auf das Oldtimer-Bulldogtreffen im September hingewiesen Die Bulldogfreunde reichten pikante Partysemmeln vom Wagen. Als flotter Bautrupp waren die VfB-Damen unterwegs. Sie versprachen: „Wir bauen euch ruckzuck – a neie Bruck“. Von Anfang an dabei beim Gaudiwurm ist der Kloidaffl-Express. Der Wagen wies auch auf ein Manteler Thema hin: „Die Festplätze werden immer mehr, nur ein Altenheim kriegen wir Mantler nicht her“. Die Jugendfeuerwehr versprach: Wir bauen ihre neue Umgehungsstraße. Mitglieder des Kartellvorstandes begleiteten den Gaudiwurm mit Sammelbüchsen, der Erlös kommt teilweise den beteiligten Vereinen zugute und wird immer noch an eine Manteler Organisation gespendet. Die meisten Zuschauer folgten dem Gaudiwurm dann zum VfB-Sportplatz wo noch der Schlauchzieh-Wettbewerb stattfand. Wir Bürgermeister und Kartellvorsitzender Richard Kammerer erklärte: „Wir wollen unter dem Dach des Vereinskartells keinen Riesen-Faschingszug, aber einen zünftigen Gaudiwurm von Mantlern für Mantler und das ist auch in diesem Jahr wieder gelungen.

Bericht Eva Seifried

Starkbierfest der Freien Wähler bestens besucht

Kurz nach Eröffnung des Nockherbergs in München, predigte am Samstag, 16.3. Pater Klaus im Gasthaus „Hauptmann“ beim Starkbierfest der Freien Wähler. Vorsitzender Friedrich Janner bedankte sich bei all jenen Mitbürgern, welche die Freien Wähler mit „Geschichten“ für die Fastenpredigt versorgt haben. „Wer derbleckt wird für den ist das eine Auszeichnung denn nichts ist schlimmer als in einer Starkbierrede nicht erwähnt zu werden“. Und man merkte einigen Gästen schon an, dass sie mit Spannung darauf warten ob sie wohl in der Predigt vorkommen. Der „Harmonika Franz“ sorgte für die passende musikalische Begleitung und hatte für den zahlreich erschienen Zapfwellenstammtisch „Alt`s Glump“ auch „Resi i hol di mit mei`m Traktor ab“ auf Lager. Unter großem Hallo trat dann Pater Klaus auf. „Ja das letzte Mal da ich mich nach Mantel hab verirrt, da hat in Bayern noch der Seehofer regiert“. Auf Hubert Aiwanger gemünzt war: „Doch nach der Wahl er nicht mehr knurrt, sondern höchstens wie ein Kätzchen schnurrt. Der „Opfelsoft Hubert“ hat den Koalitionsvertrag nicht einmal richtig gelesen, da ist er schon unterschrieben gewesen. Passend für die Landwirte kam der Trinkspruch: „Melkt der Bauer seinen Stier, trank der Trottel zu viel Bier“. Der Landtagswahlkampf von MdL Dr. Stephan Oetzinger wurde abgehandelt mit: „Und hom`s in Letzau an Hasenstall eing`weiht, dann houst gwust, der Ötzi ist gwieß niat weit“. Bei der Manteler Bürgermeisterwahl mussten alle Kandidaten den Spott des Predigers aushalten. „Des muss ich packen, hat sich der Richard Kammerer (CSU) gedacht und jeden Tag aus der Zeitung außer g`lacht“. „Bei den Roten da kannte man sich lange nicht aus, doch dann holten sie den Klier Mane aus dem Sack heraus. Der arbeitet in Nürnberg drauß bei der Stadt und hat wohl die tägliche Fahrt dorthin satt. FWG-Vorsitzender Friedrich Janner musste sich anhören: „Die meisten kennen ihn nur im Overall auf dem Schlepper oder im Stall. Drum schaute mancher Bürger ganz verwirrt, wer hat sich da in einen Anzug hinein verirrt?“. „Johannes Neumann oder so ähnlich sich der vierte Kandiat nennt, einer den in Mantel kein Schwein kennt“. Zur Sprache kam der erneute Pfarrerwechsel, der abgeschaffte Trauerzug der katholischen Pfarrei zum Friedhof. „Die Manteler können dem lieben Gott danken, denn nun bekommen sie als Pfarrer einen Franken“. Gelacht wurde auch über das Missgeschick dass bei der Bestellung des Weihnachtsessens für den Marktgemeinderat etwas schief gelaufen ist und nur die Freien Wähler und SPD Gänsebrüste bekamen und die CSU mit Bratwürsten vorlieb nehmen musste. Ein Vorschlag der letzten Sitzung des Marktrates, ob man nicht auf dem Hügel des Kreisverkehrs eine Bienenweide anpflanze könne wurde auch verarbeitet: „Vielen Insekten als Nahrung soll der Hügel dienen, Mantel geht voraus, Mantel rettet die Biene. Die Mantler sind gar nicht dumm, die setzen mit einem Kreisverkehr das Volksbegehren um. Der gescheiterte Verkauf des Gasthauses „Zur Post“ kam auch zur Sprache. „Einige von den ganz Schlauen, befürchteten der neue Eigentümer tät ne Moschee da hin bauen. Während Pfarrer Ruhs auf seiner Kanzel steht, riefe gegenüber der Muezzin zum Gebet“. Eine weitere Geschichte war, dass Manöverfahrzeuge bei der Durchfahrt durch Mantel die Feuerwehrleute daran hinderten, zu einem Einsatz zum Feuerwehrhaus zu kommen. Beklagt wurde auch dass die Mantler fünf Festplätze haben und noch immer kein Altenheim. Für Hans Kick, den Vorsitzenden vom Alten Glump wurde ein Aufruf gestartet: „Das Manko ist, er ist noch immer allein (Kick konterte: (Gott sei Dank). Der Stammtisch meint, das kann nicht länger so

Starkbierfest der Freien Wähler bestens besucht (Fortsetzung)

sein. Eine Frau mit viel Busen und auch so ganz gut gebaut, das wär`s was ihn umhaut.“ Ein weiteres Stammtisch-Mitglied wurde erinnert, wie er, als er auf dem Gehsteig vor seinem Haus parkte, ein Knöllchen erhielt. Die Rede schloss mit: Vergelt`s Gott sag ich schon mal für den Applaus, bis zum nächsten Jahr „Bleibt sauber, euer Pater Klaus“. Zu dem süffigen Naabecker Doppelbock hatte Wirtin Helene Janner noch deftige Brotzeiten bereit.

Bericht Eva Seifried

Politiker möchten klare Aussagen vom Staatlichen Bauamt Amberg-Sulzbach haben

Am Freitag, 8. März trafen sich MdB Albert Rupprecht, Mdl Dr. Stephan Oetzinger, Bürgermeister Richard Kammerer mit Stellvertreterin Rita Steiner und drittem Bürgermeister Johann Gurdan mit dem Amtsleiter des staatlichen Bauamts Amberg-Sulzbach, Henner Wasmuth und einem Mitarbeiter um endlich mal eine klare Aussage und ein Zeitfenster für den Neubau der maroden Haidenaabbrücke zu erhalten. Es war Mittagszeit und es herrschte auch da ein ganz schön starker Verkehr, der natürlich am Morgen und am Abend noch wesentlich stärker ist. Von den Anwohnern kam Liane Schmid dazu, welche die Probleme der Anwohner mit erheblichem Verkehrslärm und erhöhter Schadstoffbelastung ausführte. „Die Autos müssen ja mit laufendem Motor halten, geben Gas beim wieder anfahren und so weiter“. Das über 60 Jahre alte Bauwerk hat erhebliche Defizite aus Querkraft und Torsion über die komplette Brückenlänge. Wie die Volksvertreter erklärten, möchte sie den Einwohnern eine relativ

genaue Auskunft geben können, wann mit einem Brückenneubau zu rechnen ist. Dass ein Neubau erforderlich ist wurde ja 2016 festgestellt. Bis dahin ist die Brücke nur einspurig mit 30 Stundenkilometern und Ampelregelung befahrbar. Als Dr. Oetzinger noch Bürgermeister in Mantel war fanden im bereits Bohrungen zur Untersuchung des Untergrundes statt. Klar ist, dass unmittelbarer Handlungsbedarf besteht, so Henner Wasmuth. Die Brücke gewinnt nun an politischer Bedeutung, weil MdL Dr. Oetzinger bereits eine Anfrage an Dr. Hans Reichhart, den neuen bayerischen Bauminister gerichtet hat und die Manteler CSU nun auch noch MdL Albert Rupprecht eingeschaltet hat. Probleme macht natürlich das sensible Umfeld mit FFH Gebiet und Überschwemmungsgebiet. Die Planungen müssen so sein, dass es keine zusätzlichen Hochwasserprobleme gibt. Das Bauamt rechnet mit Kosten von 4,4 Millionen Euro. Aber aufgrund der Dringlichkeit der Baumaßnahme dürfte die Finanzierung kein Problem darstellen so Wasmuth. Derzeit wird die Brückenplanung fortgesetzt und bei der Regierung vorgelegt. Das soll bis 2020 abgeschlossen sein. Dann müssen Fachbeiträge eingeholt werden und das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Hier appelliert der Bauleiter des Bauamts an die Einwohner und Nachbarn, nicht durch unnötige Einsprüche das Verfahren zu verzögern. Hier fragte MdB Rupprecht ob es Schritte zum Beschleunigen der Maßnahme gäbe. Juristisch wäre schon eine sofortige Vollziehung möglich, so Wasmuth, das sei aber nicht unproblematisch, er möchte Rechtssicherheit haben. MdL Dr. Oetzinger führte aus, dass es ja ein Ersatzbau sei und kein Neubau. Sobald die Planung abgeschlossen ist liegen die Pläne zur Einsicht aus. Auf Wunsch von MdL Dr. Oetzinger sollen die Pläne im Herbst bei einer öffentlichen Sitzung des Marktgemeinderates vorgestellt werden. Laut Amtsleiter Wasmuth könnte dann der Beschluss zum Brückenbau bis Ende 2021 ergehen und dann im Jahr 2022 mit dem Neubau gerechnet werden. Das Gespräch verlief sehr sachlich und harmonisch und alle Beteiligten sind bestrebt, dass das leidige Thema „Haidenabbrücke“ zeitnah zu einem guten Ende kommt. Während der Bauzeit wird der Verkehr über eine Ersatzbrücke laufen, die auch von LKW`s befahren werden kann. Über die Brücke läuft auch der 2,50 Meter breite Haidenaabradweg, der von der Fahrbahn getrennt ist.

Bericht Eva Seifried

Schlauchziehwettbewerb am Faschingssonntag

Die meisten Zuschauer, die dem Gaudiwurm am Faschingssonntag am Straßenrand zujubelten, folgten den Wägen dann auch zum VfB-Sportplatz. Dort gab es zur Stärkung Kücheln und Kaffee, Brezen, Bratwurstsemmeln und Hamburger und natürlich nichtalkoholische und auch alkoholische Getränke. Beim Schlauchziehwettbewerb fungierte dann Bürgermeister und Kartellvorsitzender Richard Kammerer als „Stadionsprecher“ und Bernd Bösl als Schiedsrichter. In welcher Reihenfolge die Vereine gegeneinander antraten wurde von einer Glücksfee ausgelost, die Teilnehmer wurden aus Ü-Eier Behältern gezogen. Immer fünf Personen traten dann an den Schlauch, aber die Jury nahm es nicht so genau, vor allem wenn die Jugendfeuerwehr antrat. Den ersten Wettbewerb bestritten dann auch Feuerwehrjugend gegen die Feuerwehr und die Jugend

setzte sich durch. Dann trat der Zapfwellenstammtisch „Alt`s Glump“ gegen die Clubfreunde an, obwohl die Mitglieder des Zapfwellenstammtisches zu Boden gingen, gewannen sie doch gegen die Clubberer. Dann traten CSU und JU gegen VfB-Frauen an, hier waren die Politiker die stärkere Kraft. Der Mantler Stammtisch unterlag dann den Vertretern des Vereinskartells, die waren so „stark“ weil Stadionsprecher Kammerer und Schiedsrichter Bernd Bösl mitzogen. Im Halbfinale unterlag dann das Vereinskartell dem Zapfwellenstammtisch und die CSU-JU gab sich gegen die Jugendfeuerwehr geschlagen. Obwohl die Jugendfeuerwehr wie sie zugab, eigentlich nicht trainiert hat, kannte sie sich doch am besten mit dem Schlauch aus und zog zum Schluss die straken Mannen vom Zapfwellenstammtisch über die Linie und gewann den Wettbewerb. Die Sieger bekamen als Preis eine „Nervennahrung“. Dann ging das närrische Treiben im Sportheim und in den Manteler Gaststätten weiter.

Bericht Eva Seifried

Marktblatt

Erscheinungstermine:
27.04.19 - April
25.05.19 - Mai
29.06.19 - Juni

Kinderfasching in der Mehrzweckhalle

Zum Faschingskehraus lud Familie Meier Familien mit Kindern in die Mehrzweckhalle. Diese Einladung wurde dankend angenommen. Mehr als 200 Kinder mit Erwachsenen tummelten sich in den verschiedensten Kostümen und ließen bei unbeschwerten Spielen ihrer guten Laune freien Lauf. Spaß hatten die Kinder am „Schubkarren fahren“ genauso wie am „Stühle rücken“ und am Tanzen mit einem Luftballon zwischen den Partnern. Des Öfteren knallten Konfettipistolen, und die erwachsenen Begleiter mussten den Pistoleros Folge leisten. Ex-DJ Tom ließ sich erweichen und legte nach beendeter DJ-Karriere passende CDs auf. Zu „Polonäse Blankenese“ von Gottlieb Wendehals schlossen sich die Kinder zusammen und marschierten in Schlangenlinien durch den Saal. Klaus und Klaus sangen vom „Eiermann“ und vom „Pferd auf dem Flur“. Wolfgang Fierek versprach „Resi i hol di mit meim Traktor ab“ und die Höhner gelobten „Da simmer dabei“. Zur Maskenprämierung erschien Bürgermeister Richard Kammerer mit roter Nase und entschied gemeinsam mit „Pastor“ Dr. Stephan Oetzinger über die Reihenfolge der Prämierung. Den dritten Preis gewann der kleine Feuerwehrmann und erhielt einen Gutschein für ein Happy-Meal bei Mc Donalds. Auf dem zweiten Platz landete die hübsche Elfe und erhielt einen Gutschein für die Thermenwelt in Weiden. Die imposanteste Erscheinung gab der kleine Afrikaner ab. Er wurde Sieger der Maskenprämierung und gewann einen Gutschein in das Kinderspielparadies „MegaPlay“ in Grafenwöhr. Nach fünf Stunden Faschingskehraus sagten selbst die unentwegtesten Kinder dem Fasching „ade“ und traten mit erwachsener Begleitung die Heimreise an.

Bericht Hans Kneißl

Bayernstammtisch in der Allianz-Arena

Groß war das Interesse der jungen und jung gebliebenen FC Bayern Fans. Der FC Bayernstammtisch hatte eingeladen zu einer Fahrt zum Heimspiel gegen Hertha BSC. In einem voll besetzten Bus fuhren sie noch am Vormittag zur Allianz-Arena nach München. Getränke waren während der Fahrt reichlich an Bord. Bei der Ankunft am Parkplatz vor dem Stadion stärkten sich die Anhänger mit vorbereiteten Wurstsemmeln, bevor sie die hohe Treppe hinaufstiegen zu ihren Plätzen im Block 334. Ausgerüstet mit Schals, Shirts und Cappies feuerten sie ihren FC Bayern an, bis ihre Fußballidole mit einem Tor erfolgreich waren und einen Arbeitssieg unter Dach und Fach gebracht hatten. Auf der Heimfahrt wurde der Sieg mit FC Bayern-Liedern noch einmal gefeiert und die gute Laune hielt an, bis der Bus den Heimatort erreicht hatte. Die Fans waren sich einig, dass auch heuer die Saison wieder mit dem Meistertitel beendet wird.

Bericht Hans Kneißl

Evangelischer Beerdigungschor spendet 200 Euro

Vor gut einem Jahr wurde der ökumenische Singkreis von Susanne Hausmann und Kathy Janner gegründet. Die Damen- auch Männer wären willkommen – treffen sich alle zwei Wochen im Gemeindehaus, früher am Sonntagabend, aktuell am Freitagabend um 19.30 Uhr. Gesungen wird alles, angefangen von Gospel, Musicalliedern, Volksliedern, Schlagern bis hin zum modernen Popsong. Die bunte Truppe freut sich immer auf ein lustiges Beisammensein. Neue sangesfreudige Mitglieder sind herzlich willkommen. Der Singkreis ist auch schon beim Weihnachtsmarkt und beim Kindermusical in der Kirche aufgetreten. Die Solidarität unter Sängern ist groß und so spendete der Beerdigungschor unter Leitung von Renate Buchfelder dem ökumenischem Singkreis 200 Euro zum Kauf von Liederheften.

Bericht Eva Seifried

TSG-Turnhalle
Gaststätte
T.S.G. TSG MANTEL – WEIHERHAMMER
GAMBRINUS
Turnhallesiedlung 6 • 92708 Mantel
Telefon: 09605/429

jeden Mittwoch
Pizza nach Wahl (30 cm)
+ Getränk nur 7,50 €
(nur im Lokal)

Öffnungszeiten:
Mo. Ruhetag
Di.-Fr. 17 - 22 Uhr
Sa. 15 - 01 Uhr
So. 09 - 22 Uhr
Lieferzeiten:
Mo. Ruhetag
Di.-Fr. 17 - 22 Uhr
Sa. 17 - 22 Uhr
So. 17 - 21 Uhr

Sonntags: Gutbürgerlicher Mittagstisch (11:30 - 14:30 Uhr)

seit über 60 Jahren
Bestattungsinstitut
Schneider
Sintzelstraße 12 (Neue Welt), 92637 Weiden
Erd- und Feuerbestattungen. Vorsorge
Überführungen von und nach allen Orten
Tel 0961-670280 Fax 0961-61959
e-mail: Bestattungen.Schneider.Weiden@t-online.de
www.BestattungSchneiderWeiden.de

Generationswechsel bei den Siedlern

Seit 38 Jahren führt Josef Wittmann die Siedlergemeinschaft Mantel, schon seit einigen Jahren wollte er als Vorsitzender zurücktreten, aber da kein Nachfolger in Sicht war, machte er weiter. Bei der Jahreshauptversammlung am Freitag, 8.3. im Gasthaus „Hauptmann“ standen wieder Neuwahlen an. Nun konnte ein Generationswechsel, und zwar teilweise aus der eigenen Familie vollzogen werden. Die Versammlung wählte Johannes Wittmann, den Sohn von Josef zum ersten Vorsitzenden, neuer Stellvertreter ist Matthias Kohl, weiterer Stellvertreter Harald Steiniger. Die Kasse führt Kathrin Wittmann, Schriftführer blieb Helmut Hackbarth. Für die 12 Beisitzer standen sogar 14 Leute zur Verfügung. Als Beisitzer ergänzen Gerlinde Stilp, Herbert Werner, Johann Gurdan, Ernst Heisl, Alexander Banzer, Stephan Brust, Peter Bühler, Nieter Nikol, Stefan Erras, Tobias Hackbarth, Erhard Kleber und Martin Lucke das Vorstandsteam. Die Kasse prüfen Herbert Steiner und Georg Stark. Schriftführer Helmut Hackbarth erinnerte an Saukopfessen, Obstbaumschnittkurs, Vatertagsradtour und Arbeitseinsätze auf dem Spielplatz in der Kreuzäckersiedlung. Kassier Ernst Heisl, der sein Amt an Kathrin Wittmann abgab, konnte ein Plus erwirtschaften. Josef Wittmann ist stolz auf die Mitgliederzahl von 435 Leuten. Er hat die Gemeinschaft mit 212 Vereinszugehörigen übernommen und konnte die Zahl mehr als verdoppeln. „Es ist schwierig, Leute zu finden, die mitarbeiten oder gar Verantwortung übernehmen“, so Wittmann. Die Anforderungen im Beruf mit Schichtarbeitszeiten und der Erfolgsdrang der Firmen sind die Ursache. Viele Arbeitnehmer haben dann am Abend keine Lust mehr zu einem Verein zu gehen“. Bei der Heizölsammelbestellung konnte 2018 ein Preis von 63,3 Cent je Liter erzielt werden. Wittmann bedankte sich bei den „Spielplatzrangern“ Erhard Kleber, Herbert Werner und Stefan Erras, die immer am Spielplatz nach dem Rechten sehen und Glassplitter oder Unrat beseitigen. Positiv war die Entfernung der Thujenhecke. Nun ist das Gelände gut einsehbar und Randalierer werden sofort entdeckt. Wittmann dankte auch Elke Hackbarth, Sieglinde Wolfinger und Harald Steiniger für das Ausleihen der Geräte, die leider oft nicht pfleglich behandelt werden. Dank galt auch dem Austräger der Siedlerzeitung Frischholz. Wittmann verzichtete darauf, in der Vorstandschaft einen anderen Posten zu übernehmen, wird aber seinen Sohn weiter unterstützen. Gudrun Horch, Vorsitzende der Siedlerfrauen berichtete von Maiandacht mit den Rehbühlsiedlern, Besuch der Serenade in Weiden mit Eis essen, kulinarische Stadtführung in Weiden zum Thema Kartoffel und Filmabend. Die Damen wollen demnächst zur TSG-Turnhallengaststätte spazieren, dann steht noch auf der Wunschliste ein Besuch am Spargelhof und des Barockgartens in Neustadt. Gudrun Horch erklärte, dass alle Frauen willkommen sind, auch wenn die Siedlermitgliedschaft auf den Ehemann läuft, bei den Siedlerfrauen fällt kein eigener Beitrag an. Der neue Vorsitzende Johannes Wittmann will den Mitgliederstand nicht nur halten, sondern auch ausbauen. „Wir sind ein „Michmach-Verein“. Jeder ist willkommen. Bauherren und Hausbesitzer haben bei uns viele Vorteile, nicht zuletzt durch die günstigen Beiträge und die darin erhaltenen Versicherungen. Er appellierte an die Marktverwaltung, bei Bauanträgen die Leute auf den Siedlerbund hinzuweisen. Johannes Wittmann ist stolz auf seinen Vater der nicht nur Mitgliederstand ausbaute, sondern auch die Gerätschaften erheblich erweiterte. „Damals habt ihr nur mit einer Heckenschere angefangen und nun besitzen die Siedler eine Riesenausrüstung. Die Siedlergemeinschaft beteiligt sich wieder beim Bürgerfest, hält monatlich Stammtische ab und es gibt auch wieder eine Vatertagstour. Jeder Versammlungsteilnehmer bekam 2 Freigetränke aus der Vereinskasse spendiert. Günther Lippik, langjähriges Vorstandsmitglied bedankte sich bei Josef Wittmann mit einem Geschenk. „Du warst und bist immer für mich ganz persönlich ein treuer Freund“. Josef Wittmann wurde vom Verein mit einem Präsentkorb beschenkt und Josef Rieder überreichte ihm noch einen selbstgebauten Nistkasten für den Garten. Bürgermeister Richard Kammerer bedankte sich bei den Siedlern, die nicht nur Feste feiern, sondern auch viel arbeiten bei der Spielplatzpflege. Josef Wittmann übergibt nach 38 Jahren die Vorstandschaft an seinen Sohn und sorgt so für eine geordnete Nachfolge. „Ehrenamt auszuüben tut gut es ist ein gutes Gefühl“, bestätigte der Rathauschef und Kartellvorsitzender der die Vorstandschaft im Vereinskartell vor 12 Jahren ebenfalls von Josef Wittmann übernommen hat. „Als junger Hupfer hast du mit 212 Mitgliedern angefangen und die Mitgliederzahl verdoppelt“, lobte er weiterhin. Auch für Ernst Heisl, der 30 Jahre lang vorbildlich die Kasse führte hatte Kammerer lobende Worte. Mitglied Hermann Scharl regte an, einmal einen Info-Abend zum Thema Grundsteuer abzuhalten.

Bericht Eva Seifried

Kindergottesdienst am Faschingssonntag

Am Faschingssonntag fand ein besonderer Kindergottesdienst statt, der vom Kindergottesdienst-Team organisiert wurde. Die Kinder saßen vor dem Altar auf Sitzkissen im Kreis und die Kindergottesdienstkerze wurde angezündet. Es ging darum, dass wir gerade in einer besonderen Zeit leben, wo man fröhlich ist und viel lacht. Die Kinder durften erzählen wie sie Fasching feiern und als was sie sich verkleiden. Ein Erwachsener setzte eine Maske auf und die Kinder bestätigten dass man dann die Person nicht wirklich erkennt wenn man nur Teile von ihr sieht. Auch im Evangelium ging es darum, genau hinzuschauen. „Warum siehst du die Fehler die dein Bruder macht und nicht die vielen Fehler die du selbst machst“, fragte da Jesus“. „Jesus lehrt uns auch genau hinzuschauen“, war das Fazit des Gottesdienstes und die Erkenntnis, dass sich niemand hinter einer Maske verstecken soll sondern alle sollen offen und ehrlich miteinander umgehen. Es wurde noch das „Vater unser“ gebetet.

Bericht Eva Seifried

Philipp Fuhrmann als Vorsitzender bestätigt

Der neue und alte Vorsitzende der Jungen Union Mantel heißt Philipp Fuhrmann. In der Jahreshauptversammlung in der Gaststätte Krink bestätigten ihn die anwesenden Mitglieder in seinem Amt, welches er vor zwei Jahren von Marktrat Christoph Müller übernommen hatte. In seinem ausführlichen Bericht blickte Fuhrmann auf ein äußerst erfolgreiches Vereinsjahr zurück. „Wir haben uns aktiv am Landtags- und Bezirkstagswahlkampf sowie am Bürgermeisterwahlkampf beteiligt“, so der JU-Chef. Als Highlights bezeichnete er das Moritzfest, den schon traditionellen Betrieb der Cocktailbar auf dem Bürgerfest sowie die Teilnahme am Maibaumaufstellen, am Weihnachtsmarkt und am Faschingszug. Außerdem wurden die Holzspielgeräte eines Spielplatzes in frischen Farben gestrichen. In den nächsten Monaten gelte es, die Kommunalwahl 2020 in den Blick zu nehmen, um hier der Jugend Mantels weiter eine Stimme zu geben. Aktuell hat die Junge Union 82 Mitglieder in ihren Reihen. „Wir sind einer der größten Ortsverbände im Landkreis“, sagte Fuhrmann stolz. Bei den Neuwahlen wurden Sophia Schiller, Christoph Müller und Stefan Schumann als Stellvertreter gewählt. Die Kasse bleibt in den Händen von Stefan Arnold, Schriftführer sind Daniel Brünnig und Benedikt Müller. Als Beisitzer komplettieren Marina Bertelshofer, Constanze Hartwig, Antonia Müller, Marie Schiller, Bastian Hofmann, Manuel Pröls, Sebastian Steinbauer und Toni Stengel die Vorstandschaft. Die Kassenprüfung nehmen künftig Daniel Meyer und Tobias Schmid vor. Im Anschluss an die Neuwahlen nahmen Philipp Fuhrmann und CSU-Ortsverbandsvorsitzender Christoph Müller die Ehrungen vor. Sie überreichten Urkunden für zehnjährige Treue an Kathrin Meier, Michal Huber, Manuel Pröls, Michael Koppmann, Daniel Brünnig, Stephanie Pöll, Julian Schmid, Andreas Tafelmeier, Thomas Kick und Thomas Friedrich. Für 15 Jahre Zugehörigkeit ehrten sie Christina Rauscher, Anja Horn und Peter Gollwitzer. Für 20 Jahre Treue erhielt Johannes Wittmann eine Urkunde und ein kleines Präsent. Bürgermeister Richard Kammerer überbrachte die Grüße der Marktgemeinde. „Die Junge Union ist die einzige politische Jugendorganisation im Markt“, bemerkte Kammerer. Er bedankte sich für die große Unterstützung im Wahlkampf und das vielfältige Engagement. „Ihr seid eine feste Größe in unserem Vereinsleben“, lobte der Rathauschef. Der Markt werde auch künftig die Anliegen der Jugend ernst nehmen und sich um die Bedürfnisse junger Familien kümmern. Als Beispiele nannte er den neuen Jugendraum im Gemeindezentrum „Alte Schule“ oder auch die Ausweisung des Baugebiets Schlossäcker. Christoph Müller betonte die gute Zusammenarbeit der Jungen Union mit der CSU und der Frauenunion im Markt. „Gerade bei der anstehenden Kommunalwahl setzen wir auf Euch, auch als Kandidatinnen und Kandidaten für den Marktrat, da die JU für die Verjüngung geradesteht“, unterstrich Müller. Landtagsabgeordneter und stellvertretender JU-Landesvorsitzender Dr. Stephan Oetzinger bedankte sich für den großen Einsatz der JU in den Wahlkämpfen und die Unterstützung in seiner Amtszeit als Bürgermeister. „Auf meine JU ist immer Verlass gewesen, ich bin stolz auf Euch“, so Dr. Oetzinger. Die JU sei die Stimme der Jugend und mit seinen vielen Mitgliedern deutlich größer als die SPD oder FWG im Markt, was auch die gute Verwurzelung in der Bevölkerung zeige. Dr. Oetzinger betonte, dass die CSU Themen der Jugend aufgreife. So sei ihm als Landespolitiker die Förderung der Familien ebenso ein wichtiges Anliegen wie das Angebot von Chancen für junge Menschen im ländlichen Raum.

Bericht Hans Kneißl

Osterbräuche

Das nächste große kirchliche und auch Familienfest im April ist Ostern. Doch man sollte nicht nur an die kulinarischen Freuden wie den Braten, Schokoladeneier und Schokoladen-Osterhasen denken, sondern auch mal einige der Osterbräuche zelebrieren, die es gibt. Nach Überlieferungen brachte in manchen Regionen nicht nur der Osterhase die Eier, sondern es gab auch den Fuchs, den Raben oder auch den Kuckuck als Boten des Osterfestes. Die Eier sind das Symbol für das neue Leben und die Auferstehung. Früher bekamen Kinder Ostereier, die besonders brav und fleißig waren als Belohnung. Heute freuen sich alle über die bunten Eier. Dafür freuen sich die Kinder neben dem Osternest noch über Spielsachen. Wer sich richtig auf Ostern einstimmen möchte, der sollte die Karwoche in der Kirche bewusst mitfeiern mit der Palmprozession am Palmsonntag, dann lädt am Palmsonntag die Frauenunion in die Mehrzweckhalle zum Fastenessen ein. Am Gründonnerstag wird in den Kirchen das letzte Abendmahl gefeiert, am Karfreitag der Kreuzweg gebetet und die Karfreitagsliturgie gestaltet. In der Osternacht wird das Osterfeuer geweiht und die Osterkerze daran entzündet und in der Osternacht und dem Gottesdienst am Ostersonntag werden die mitgebrachten Speisen geweiht, die dann im Kreis der Familie verzehrt werden. Viele Hausfrauen und auch die Manteler Bäcker backen Osterbrot und Osterlämmer. Wie Jesus am Ostermontag mit den Jüngern nach Emmaus ging so gehen viele Familien und auch Vereine und Organisationen spazieren und zelebrieren so den Emmausgang. Ich kann mich erinnern, dass wir mit Verwandten auch am Ostermontag immer spazieren gingen und plötzlich hatte der Osterhase auf den Wegen oder den Wiesen immer Schokoladeneier „Verloren“ die ich mit meiner Cousine begeistert aufgesammelt habe. Seit vielen Jahren behängen die Menschen in den Gärten schon vor dem Osterfest ihre Sträucher mit bunten Eiern. In vielen Pfarreien, auch in Mantel ziehen die Ministranten, in der Zeit wo die Kirchenglocken schweigen mit ihren Ratschen von Haus zu Haus, sagen ihren Spruch auf und bitten um eine Spende für die Ministrantenkasse und freuen sich auch über Süßigkeiten.

Eva Seifried

FRISCHE BURGER
SPANISCHE TAPAS
LECKERE WEINE
KUCHEN TORTEN
CAFÉ–SPEZIALITÄTEN
Montag Ruhetag
Hauptstr. 3 (im Rathaus)
92729 Weiherhammer
Tel.: 09605 66 900 12
Café Tapas
info@cafetapas.de
www.cafetapas.de

Jahreshauptversammlung der Krieger- Soldaten- und Reservistenkameradschaft

Vorsitzender Reinhold Deglmann überraschte die 27 Besucher der Jahreshauptversammlung mit der Mitteilung, dass Kamerad Karl-Heinz Kuschidlo bei einer Überprüfung der Vereinsbestände im alten „Gasthaus zur Post“ fündig geworden ist. Er fand eine Urkunde, unterzeichnet von König Ludwig II. am 15.1.1880, die die Anmeldung zum Bayerischen Veteranen-, Krieger- & Kampfgenossen-Bund (heute Bayerischer Soldatenbund) beinhaltet. Diese Urkunde wurde Jahrzehnte lang im Vereinslokal gelagert und durch Zufall wieder entdeckt. Die Urkunde soll bei der 140-Jahrfeier im Oktober als Kunstbild neu gefasst und gewürdigt werden. Die Ehrungen übernahm der stellvertretende Vorsitzende Norbert Herrmann. Er überreichte an Josef Rieder die Treuenadel mit Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft. Mit Treuenadel und Urkunde für 40 Jahre Mitgliedschaft ehrte er Fritz Lehner und Reinhold Zanner. Für 45 Jahre Mitgliedschaft wurden Manfred Götz, Hans König und Erhard Neubauer ausgezeichnet. Karl-Heinz Kuschidlo erhielt das Fahnenträgerabzeichen in Bronze. Urkunden mit Treuenadeln werden nachgereicht an Werner Heindl (25 Jahre), Werner Henke Sr. (40 Jahre) und Hans Biller (45 Jahre). Reservistenbetreuer Andreas Fellner erinnerte in seinem Bericht an Kriegsgräberpflegeeinsätze in Frankreich, Belgien und Deutschland. Die Reservistenkameraden beteiligten sich am Leistungsmarsch, nahmen Teil am Schießen und besuchten ein Seminar für Sicherheit und Funktionspersonal in Weiden. Voll des Lobes war Bürgermeister Richard Kammerer und bedankte sich für die beeindruckende Gestaltung des Volkstrauertages. Er dankte der KSRK Mantel für ihr uneigennütziges Engagement im Sinne der Brauchtumsbewahrung bei Festen und Veranstaltungen. „Es lag mir schon am Herzen, dass der KSRK im neuen Gemeindezentrum ein Traditionsraum zur Nutzung und Unterbringung seiner Vereinsutensilien zur Verfügung steht“, betonte der Rathauschef. Für die 140-Jahr-Feier am 19. Oktober stellte er einen Zuschuss in Aussicht. Ehrenkreisvorsitzender Alfons Betzl äußerte sich mit Wohlwollen darüber, dass neuerdings Fahnenträgerabzeichen in Gold, Silber und Bronze vergeben werden. Bezirksvorsitzender Heiner Scheidler bedauerte den anhaltenden Mitgliederschwund bei den Krieger- und Soldatenkameradschaften, fand aber lobende Worte für den Fleiß in der KSRK Mantel, die bei Sammelaktionen und Teilnahmen an Soldatenwallfahrten immer wieder angenehm auffällt. Er ermunterte zur Teilnahme am Kreisvergleichsschießen wie in Kastl bei Kemnath oder an anderen Veranstaltungen. Deglmann wies darauf hin, dass die KSRK auch weiterhin den Leichenzug bei Begräbnissen anführen wird. Allerdings ist künftig nicht mehr das Bistum der Kirche, sondern der BSB Unfallversicherungsträger. Er rief auf, Erkundigungen nach Requisiten von verstorbenen oder ehemaligen Kriegsteilnehmern einzuziehen und das Angebot zu machen, dass die KSRK Mantel Orden, Urkunden oder Kriegsexponate mit Besitzernennung in ihren Räumen aufbewahrt. Bei einem geeigneten Anlass könnten diese zu einer Besichtigung ausgestellt werden. Waffen oder verbotene Gegenstände sind jedoch nicht erwünscht. Kreisorganisationsleiter Günter Bogner gab bekannt, dass eine Umbenennung der „Ostmarkkaserne“ bevorsteht, was nicht bei allen Anwesenden Wohlgefallen auslöste. Bogner forderte auf, Einladungen an Schießveranstaltungen wahrzunehmen. So wäre eine Anmeldung in Sechsergruppen am Schießstandort Luhe-Wildenau eine Möglichkeit, das Schießen mit Großkaliberwaffen zu üben. Deglmann dankte Gisela Fenzl für die Übernahme der Pflege des Kriegerdenkmals und mahnte seine Kameraden, neue Mitglieder anzuwerben. „Wir kümmern uns um Kriegsgräberfürsorge, Soldaten- und Reservistenbetreuung sowie die Völkerverständigung und die Erhaltung des Friedens. Auch Frauen sind in der KSRK Mantel herzlich willkommen.“ Die Veranstaltung endete mit dem Deutschlandlied.

Bericht Hans Kneißl

Solidarisch mit den Frauen aus der Slowenien

Gläubige aller Konfessionen waren am Weltgebetstag 1. März „Kommt, alles ist bereit!“ eingeladen für Frauen aus Slowenien zu Beten. Wie in der gesamten Region trafen sich auch in Mantel Frauen und einige Männer der katholischen und evangelischen Pfarrgemeinden in der katholischen Pfarrkirche und wünschten sich „Dober dan“ einen „Guten Tag“. Vor dem Altarbereich bauten Frauen des Pfarrgemeinderates einen gedeckten Tisch in weiß und rot gehalten, um die Herzen und Türen zu öffnen und wollten dadurch symbolisch einen Platz am Tisch allen anbieten. Das Begrüßungslied „Eingeladen zum Fest des Glaubens, aus den Dörfern und aus den Städten, von ganz nah und auch von fern“ spiegelte die herzliche Einladung wieder. Einiger Ausführungen slowenischer Frauen wurden im Wortgottesdienst gehört: So berichtete Marjeta aus ihrem Leben, die am Ende des Zweiten Weltkriegs geboren wurde, als ihr Land Teil Jugoslawiens war. Viele Sloweninnen erlebten am eigenen Leib, was es heißt, Flüchtlinge oder Gastarbeiter zu sein. Auch die 80jährige Marija erzählte ihre Geschichte. Ihr Sohn und die Schwiegertochter sind beide arbeitslos und leben von Marijas beschiedener Rente. Auf ihrem kleinen Bauernhof erwirtschaften sie sämtliche Lebensmittel für den eigenen Bedarf. „Doch viele Menschen, überwiegend alte Leute fühlen sich in Slowenien einsam und erhalten keine Fürsorge und Aufmerksamkeit“, so eine Sprecherin an die Gottesdienstbesucher. Mit der Kollekte unterstützen die Teilnehmer verschiedene Projekte in der ganzen Welt. Die Gruppe Letizia aus Neunkirchen gestaltete den Wortgottesdienst musikalisch mit. Im Anschluss trafen sich die Teilnehmer im katholischen Pfarrheim. Dort wurden landestypische Speisen zum gemeinsamen Verzehr aufgetischt.

Bericht Priska Hofmann

Selbsthilfe Mantel hat das 100-jährige Bestehen schon im Auge

Am Sonntag, 10. März trafen sich die Mitglieder der Selbsthilfe Mantel, einer Unterstützungseinrichtung bei Sterbefällen, zur 93. Generalversammlung im VfB-Sportheim. Wie Vorsitzender Dr. Stephan Oetzinger ausführte hatte der Verein am 13.12.2018 1.359 Mitglieder und bereits das 100-jährige Jubiläum in greifbarer Nähe. Den 27 Sterbefällen standen 21 Neuaufnahmen gegenüber. Da es sich um ein reines Umlageverfahren hat, das nur funktioniert, wenn der Mitgliederstand gehalten wird oder noch besser – steigt, ist Mitgliederwerbung wichtiger denn je. Dr. Oetzinger plädierte, dies nicht nur der Vorstandschaft zu überlassen, sondern jedes Mitglied soll bitte im Familien- und Freundeskreis für die Selbsthilfe Werbung machen. Seit der Gründung wurden 1.147 Sterbefälle betreut und 765.000 Euro Sterbegeld ausbezahlt. Bei einem Sterbefall wird von jedem Mitglied 1.20 Euro einkassiert und an die Hinterbliebenen 1.525 Euro ausbezahlt. Dies ist vor allem ein Verdienst von Hauptkassiererin Ulrike Schiller und den beiden Unterkassiererinnen Christine Dirrigl und Ingrid Zwerenz. Auch die Rupprechtsreuther und Steinfelser Einwohner können der Selbsthilfe beitreten. Mitglied kann jeder Manteler bis zum 35. Lebensjahr werden, mit einer Karenzzeit auch bis zum 40. Lebensjahr. Kassiererin Ulrike Schiller gab einen Rechenschaftsbericht ab. Die Selbsthilfe hat keinen großen Kassenstand, weil ja die einkassierten Beiträge wieder ausbezahlt werden. Turnusmäßig wird in jedem Jahr ein Teil der Vorstandschaft neu gewählt. Am Sonntag wurde der zweite Vorsitzende, Thomas Magerl wiedergewählt, Schriftführerin Monika Puff und die Beisitzer Wolfgang Reil und Franz Sperl. Seit Jahren ist es Tradition, so der Vorsitzende, dass es bei der Generalversammlung einen Vortrag zum Thema Sterben, Vorsorge oder Alter gibt. In diesem Jahr informierte Peter Hofmann,

Regionssekretär des DGB Bayern über das Thema Rente und die verschiedenen Variationen. „Das Thema Rente, Pflege und Schwerbehinderung liegt mir sehr am Herzen“, so der ehrenamtlich tätige Rentenexperte. „Ein Versicherungsverlauf ist wie ein Fingerabdruck, da gleicht keiner dem anderen“, so Hofmann. Leider hat wer bis 31.12.2018 in Rente ging, vom neuen Rentengesetz keine Vorteile mehr, bedauerte der Referent. Hofmann riet, dass jeder seinen Rentenverlauf genau kontrolliert und zwar lange bevor er in Rente geht. Denn 90 Prozent der Rentenverläufe sind nicht vollständig und die Ämter haben nur 10 Jahre Aufbewahrungspflicht für Unterlagen und dann kann der Versicherte eine Beschäftigung oft nicht mehr nachweisen. Die meisten Nachträge gibt es bei den Ausbildungszeiten und den Kindererziehungszeiten. Jeder Versicherte ist selbst für seinen Rentenverlauf verantwortlich und muss seine Nachweise erbringen. Fehlende Nachweise kann man bei der Agentur für Arbeit, Jobcenter, Krankenkassen, IHK und Handwerkskammer oder früheren Arbeitgebern bekommen. Viele Fehler seien beim Einscannen in die E-Akte entstanden, informierte Hofmann. Ein Rentenpunkt ist 32,03 Euro wert. Es gab ausführliche Informationen über Mütter- und Väterrente, Flexirente, Rente mit 63, Rente wegen Schwerbehinderung, Erwerbsminderungsrente und Hofmann zeigte die Altersgrenzen für den Renteneintritt auf. Ein wichtiger Rat war auch, wenn jemand einige Monate krank ist, dass er sich dann sofort um eine Erwerbsminderungsrente kümmert, weil es da lange Bearbeitungs- bzw. Wartezeiten gibt damit er nicht in die Situation kommt, dass das Krankengeld zu Ende ist und die Rente noch nicht bewilligt. Bürgermeister Richard Kammer erklärte, dass das Leben viel Geld kostet und das Sterben auch sehr teuer ist. Für unseren Markt ist die Selbsthlfe Mantel seit 93 Jahren eine segensreiche Einrichtung. Er bedankte sich bei der Vorstandschaft für die geleistete Arbeit und vor allem bei den Unterkassiererinnen die bei Wind, Schnee und Regen unterwegs sind um Beiträge einzukassieren. „Mit dem Vortrag über die Rente habt ihr wieder den richtigen Nerv getroffen“, so Kammerer. Er appellierte auch an alle, Werbung für die Selbsthilfe zu machen, er selbst wird im Rathaus auch neue Mitbürger ansprechen.

Bericht Eva Seifried

Faschingstreiben bei den Jüngsten in Mantel

Am Rosenmontag waren die Räume der Eltern-Kind-Gruppen in Mantel eine Karnevalshochburg. Die Kinder der Eltern-Kind-Gruppen waren mit Mamas, Vätern, auch Omas und älteren Geschwistern maskiert in die Gruppenräume gekommen. Und so toten Schmetterlinge, Polizisten, Elfen, Drachen, Prinzessinnen und andere Maschkerer durch die Räume. Zuerst wurden die Väter begrüßt, denn sie sind nur am Rosenmontag mit dabei. Es gab dann im Kreis das Singspiel vom Kasperl, Tiere wurden mit den Fingern dargestellt und dann hieß es noch: Da schau her zu mir. Es war ein überwältigendes Brunch-Büffet aufgebaut. Faschingskrapfen und Brezen waren von der Bäckerei Ziegler gespendet worden. Kesselfrische Weißwürste hat die Metzgerei Guber geliefert. Auf dem Büffet waren auch brasilianische und amerikanische Spezialitäten aus den Herkunftsländern von Müttern dabei. Käse, Früchte, Pizza, verschiedene Schinken, Partygebäck und Brotaufstrich es gab alles was das Herz begehrt. Später wurden die Kinder noch mit „Brezenschnappen“ und „Bonbonregen“ unterhalten.

Bericht Eva Seifried

MF Dental

Der **Zahnarzt**ausstatter

Shop: www.mf-dental.de

Lerchenstr. 10
92708 Mantel

Telefon: 09605/924520
Telefax: 09605/924521

Schieder
Pflasterungen · Aussenanlagen · Tiefbau

Bachgasse 5
92699 Bechtsrieth
Telefon: 0961 · 470 30 190
Telefax: 0961 · 470 30 195

www.schiederbau.de

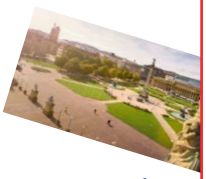
DRUCKEREI STOCK GMBH

Marienplatz 35 | 92676 Eschenbach
Telefon 09645-250 | Telefax 09645-1500
info@stockdruck.de | www.stockdruck.de

erstklassig.
preiswert.
pünktlich.

Feuerwehr Mantel fährt nach Stuttgart

21. – 23. Juni 2019



Preis pro Person
Doppelzimmer € 175
Einzelzimmer € 240

Leistungen:
Busfahrt
Übernachtung mit Frühstück
Stadtrundgang mit Weinprobe

Musical optional
Aladdin oder Anastasia

Musical-Karten: PK1 136€, PK2 118€, PK3 98€ ab 20 Personen pro Musical 5%

Tag 1: Anreise nach Stuttgart und Stadtrundgang mit Weinprobe
Abfahrt 08:00 Uhr am Feuerwehrhaus in Mantel. Ankunft ca. 14:00 Uhr in Stuttgart. 16:00 Uhr treffen in der Hotellobby zum Stadtrundgang mit Weinprobe.

Tag 2: Musicalabend
Treffen 17:00 Uhr in der Hotellobby, Abfahrt 17:15 Uhr in das SI-Center, Zeit zum Abendessen in einem der 13 Restaurants. Vorstellungsbeginn 19:30 Uhr. Vorstellungsdauer ca. 3Std. Rückfahrt zum Hotel.

Tag 3: Rückfahrt über Herzogenaurach
Abfahrt 09:30 Uhr nach Herzogenaurach. Altstadtfest mit verkaufsoffenem Sonntag. Heimfahrt ca. 18:00Uhr. Ankunft ca. 20:00 Uhr.

Das Hotel Park Inn by Radisson befindet sich beim Marienplatz

3-TagesTicket Stuttgarter Verkehrswerke 14€ (Einzelfahrpreis 2,50€)

Anmeldung bis 22.5.2019
Bei Anita Günther 01703873660

Sağlık
Ali İhsan

- Drehen
- Sägen
- Fräsen
- Nuten stoßen
- Schweißen
- Nuten räumen

Telefon: 09605/2984
Telefax: 09605/924001
Internet: www.saglik-cnc.de

Freihunger Str. 18a
92708 Mantel

Mit PS-Sparen PS gewinnen.

PS-Sparen und Gewinnen
Nächste Sonderauslosung am 6. Juni 2019
Die Gewinne:
6 x Audi A1 Sportback

Monatliche Geldgewinne von insgesamt
mehr als 1,4 Millionen Euro.

Jedes 25. Los gewinnt. Die Gewinnwahrscheinlichkeit für einen Audi A1 Sportback (Abbildung ähnlich) beträgt ca. 1 : 430.000. Die monatliche Chance auf einen der 10.000-Euro-Hauptgewinne liegt bei 1 : 40.000. Sonderauslosung: Wenn Sie bereits PS-Sparer sind oder bis zum 29. Mai 2019 ein PS-Los kaufen, nehmen Sie automatisch an der Sonderauslosung teil. Die Bedingungen können in der Geschäftsstelle angefordert werden und sind auf der Internetseite der jeweiligen Sparkasse abrufbar.

sparkasse-ps-sparen.de

Wenn's um Geld geht
Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß

heidenaab apotheke

Apothekerin Evelyn Badewitz

Hauptstraße 26 · 92729 Weiherhammer
Tel. 0 96 05 / 12 20 · Fax 0 96 05 / 6 22

Unsere Öffnungszeiten:

Montag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Dienstag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Freitag:	07:45 - 12:30 Uhr & 14:00 - 19:00 Uhr
Samstag:	08:30 - 12:30 Uhr

Reparatur & Restauration

von Kleinfahrzeugen, Maschinen & Gartengeräten
| kleine Sandstrahlarbeiten |

...MIT LIEBE ZUM DETAIL!

- Zwei- & Dreiräder (Fahrrad, E-Bike, Roller, Ape)
- Rasenmäher
- Heckenscheren
- Motorsägen, uvm.

Registrierkassen

VECTRON QUORION Data Systems GmbH

Steiniger

Etzenrichter Str. 43 - 92708 Mantel
Telefon: 09605/1358 - Mobil: 0171/7266294
E-Mail: Fa.Steiniger@t-online.de

Bayerisches Rotes Kreuz

SENIOREN-WOHN- & PFLEGEHEIM *Hammergmünd*

Hammerstr. 9
92655 Grafenwöhr

Telefon: 09641/92432-0
Telefax: 09641/92432-18

Martina Günther
Einrichtungsleitung

Erika Lingl
Verwaltung

E-Mail: guenther@ahhammergmuend.brk.de
lingl@ahhammergmuend.brk.de

ISO 9001:2008
QZV

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Altentherapeutin

Gewinnspar-Hauptgewinn 2. Quartal 2019

Wir machen den Weg frei.

Helfen, sparen und gewinnen auch Sie!

Lose erhalten Sie online unter www.vr-nopf.de und in allen unseren Geschäftsstellen.

Fragen Sie uns danach.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG

vr-nopf.de